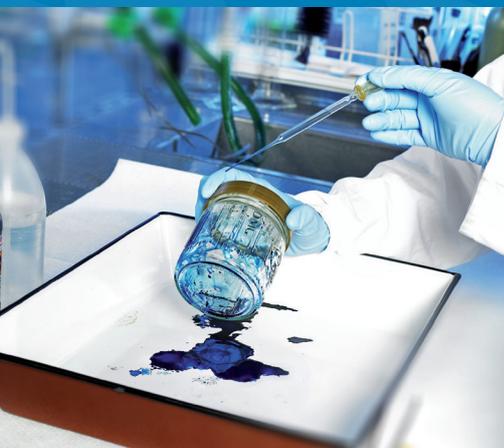




Polizeiliche Kriminalstatistik Bayern 2020



Die Bilder wurden vor Beginn
der Corona-Pandemie aufgenommen.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (**PKS**) Bayern enthält die der Bayerischen Polizei bekannt gewordenen, rechtswidrigen Straftaten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen und eine Reihe weiterer Angaben zu Fällen, Opfern oder Tatverdächtigen.

Die **PKS** für den Freistaat Bayern wird vom Bayerischen Landeskriminalamt erstellt. Die zur Verfügung gestellten Informationen werden tabellarisch und grafisch aufbereitet und kommentiert.

Der Bayerische Staatsminister des Innern, für Sport und Integration stellt vor:

Die Polizeiliche Kriminalstatistik

Bayern 2020

„In Bayern leben, heißt sicherer leben!“



Joachim Herrmann, MdL
Staatsminister



Gerhard Eck, MdL
Staatssekretär

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2020 war maßgeblich vom rasant und weltweit um sich greifenden neuartigen Coronavirus geprägt. Die Pandemie brachte gravierende Einschränkungen und Belastungen für unser Leben und tiefgreifende Auswirkungen für alle Aufgabenbereiche der Bayerischen Polizei mit sich.

Die seitens der Bayerischen Staatsregierung getroffenen Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung sowie zur Stärkung der Wirtschaft und der Kunst- und Kulturschaffenden nahmen dabei auch Einfluss auf die Kriminalität in Bayern. Während die Fallzahlen in vielen Deliktsbereichen rückläufig waren, kam es insbesondere im Zusammenhang mit der Gewährung von Corona-Soforthilfen sowie im Bereich der Internetkriminalität vermehrt zu Straftaten.

In der Gesamtbetrachtung des Jahres 2020 hat sich die Sicherheitslage in Bayern erneut verbessert. Die Kriminalitätsbelastung sank auf das niedrigste Niveau seit 1979 und gleichzeitig stieg die Aufklärungsquote nochmals.

Diese hervorragende Bilanz ist in erster Linie das Verdienst unserer professionellen und stets einsatzbereiten Polizei. Neben dem täglichen Einsatzgeschehen leisteten unsere Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten durch die Überwachung der Infektionsschutzmaßnahmen einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung des Virus sowie zur Unterbrechung von Infektionsketten. In diesem Zusammenhang stellte die Bayerische Polizei auch ein großes Kontingent von

Kolleginnen und Kollegen, das die bayerischen Gesundheitsbehörden bis heute unter anderem bei der Corona-Kontaktnachverfolgung maßgeblich unterstützt. Für dieses unermüdlich hohe Engagement trotz hoher Arbeitsbelastung und der gleichzeitigen Kompensation Corona-bedingter Personalausfälle in den eigenen Reihen sagen wir allen ein ganz herzliches Vergelt`s Gott!

Auch in Zeiten der Corona-Pandemie stehen wir für einen starken, handlungsfähigen Staat und sorgen dafür, dass unsere Bürgerinnen und Bürger möglichst sicher leben können. Wir stellen uns den aktuellen globalen Herausforderungen und entwickeln unsere bewährte Sicherheitsstrategie kontinuierlich fort, damit wir auch weiterhin feststellen können:

„In Bayern leben, heißt sicherer leben!“



Joachim Herrmann

Bayer. Staatsminister des
Innern, für Sport und Integration
Mitglied des Bayerischen Landtags



Gerhard Eck

Staatssekretär im Bayer. Staatsministerium
des Innern, für Sport und Integration
Mitglied des Bayerischen Landtags

Inhaltsverzeichnis

1	Kriminalitätsentwicklung im Freistaat Bayern 2020	5
1.1	Das Wichtigste im Überblick	5
1.2	Entwicklung der Gesamtkriminalität	7
1.3	Kriminalitätsstruktur	8
1.4	Kriminalitätsbelastung	9
1.5	Aufklärungsquote	10
1.6	Kriminalitätsentwicklung in den Polizeipräsidien	11
1.7	Kriminalitätsentwicklung ausgewählter Städte in Bayern	12
2	Tatverdächtige	13
2.1	Tatverdächtige insgesamt	13
2.2	Nichtdeutsche Tatverdächtige	15
3	Opfer	18
4	Entwicklung ausgewählter Straftaten und Straftatengruppen	20
4.1	Straftaten gegen das Leben	20
4.2	Körperverletzung	22
4.3	Gewaltkriminalität	24
4.4	Rauschgiftkriminalität	26
4.5	Cyberkriminalität (Tatmittel Internet)	28
4.6	Diebstahl	30
4.7	Wohnungseinbruchdiebstahl	32
4.8	Raub/räuberische Erpressung	34
4.9	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	36
4.10	Straßenkriminalität	38
5	Kriminalität im Kontext der Zuwanderung	40
5.1	Begriffsdefinition Zuwanderer	40
5.2	Kriminalitätsentwicklung insgesamt	41
5.3	Kriminalitätsstruktur	42
5.4	Tatörtlichkeiten	43
5.5	Zuwanderer als Tatverdächtige	44
5.6	Tatverdächtige Zuwanderer - Mehrfachtäter	47
5.7	Zuwanderer als Opfer	48
5.8	Straftaten von Zuwanderern untereinander	49
5.9	Straftaten in Asylbewerberunterkünften	50
6	Fazit	52

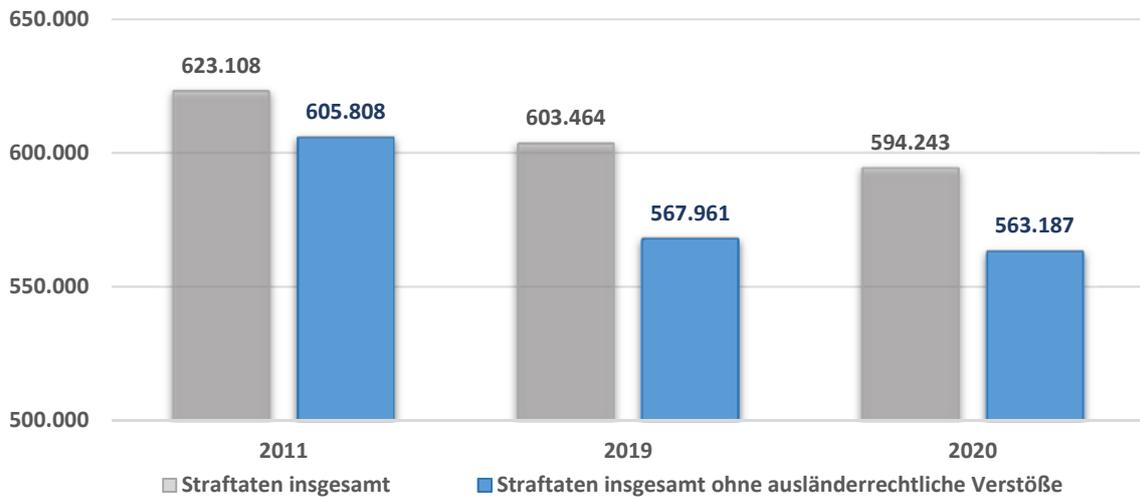
Hinweis:

Die Berechnungen der Zahlenwerte des Berichts wurden mit tatsächlichen Werten durchgeführt und insbesondere zu einer übersichtlicheren Darstellung gerundet! Bei weiterführenden Berechnungen können Rundungsdifferenzen auftreten.

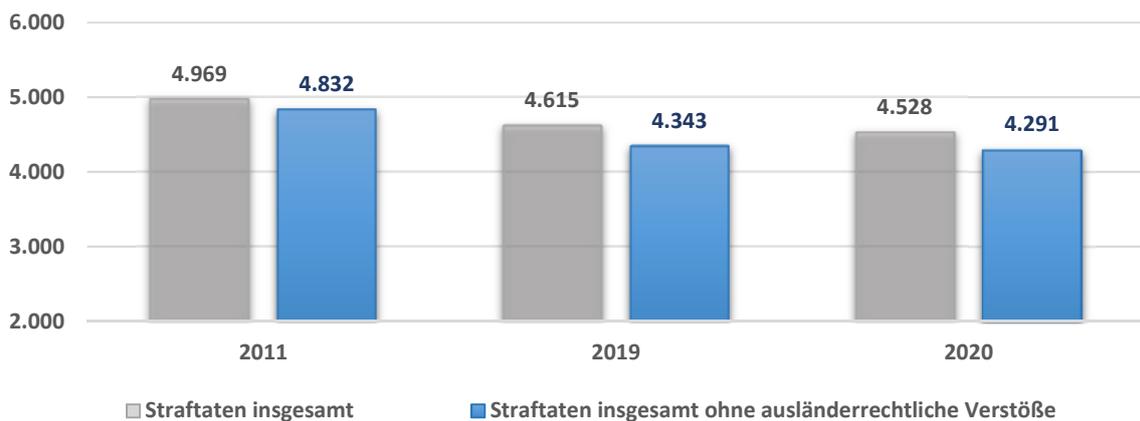
1 Kriminalitätsentwicklung im Freistaat Bayern 2020

1.1 Das Wichtigste im Überblick

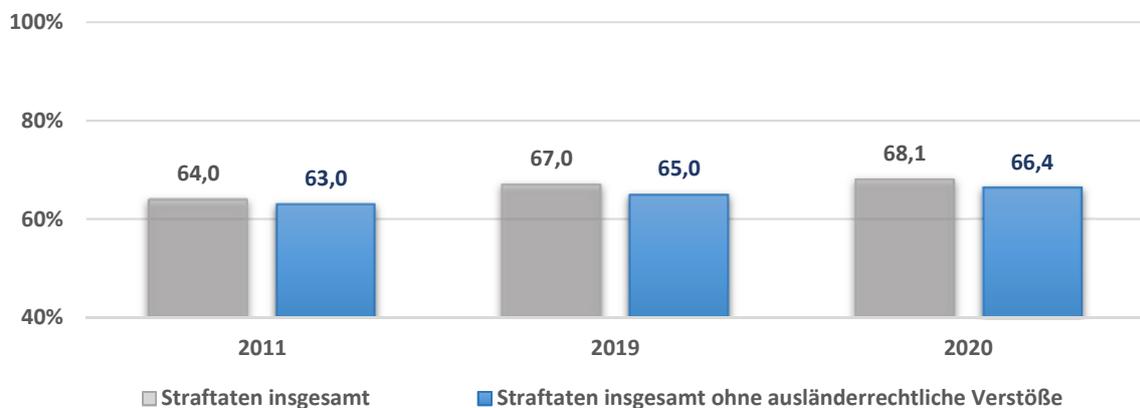
Kriminalitätsentwicklung in Bayern



Straftaten pro 100.000 Einwohner



Aufklärungsquote



Entwicklung in ausgewählten Deliktsbereichen



1.2 Entwicklung der Gesamtkriminalität



Die Straftaten insgesamt, die im Berichtsjahr 2020 zur polizeilichen Kriminalstatistik gemeldet wurden, haben sich im Vergleich zum Vorjahr erneut (von 603.464 Fälle um **-9.221 Fälle** bzw. **-1,5%** auf **594.243 Fälle**) verringert.

Der prozentuale Anteil der **ausländerrechtlichen Verstöße**¹ an der Gesamtkriminalität beträgt im Jahr 2020 **5,2%**.

Bereinigt um die **ausländerrechtlichen Verstöße** ist 2020 ein **Rückgang** um **-4.774** Fälle bzw. **-0,8%** von 567.961 auf **563.187 Fälle** zu verzeichnen.

¹ Verstöße nach dem Aufenthaltsgesetz, Asylgesetz und Freizügigkeitsgesetz/EU.

In folgenden ausgewählten Bereichen ist ein **Rückgang** der Fallzahlen festzustellen:

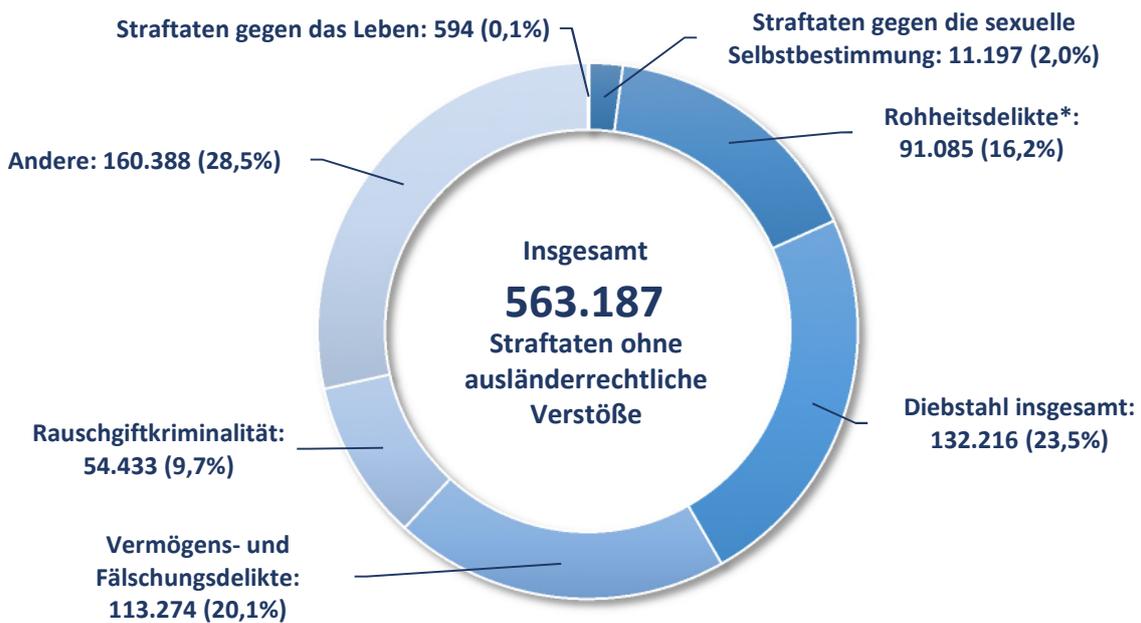
- Tankbetrug (-1.892 Fälle bzw. -19,8%)
- Ladendiebstahl insg. (-2.682 Fälle bzw. -8,5%)
- Körperverletzung § 223 StGB (-4.141 Fälle bzw. -8,2%)
- Wohnungseinbruch (-161 Fälle bzw. -3,7%)
- Rauschgiftkriminalität (-1.455 Fälle bzw. -2,6%)
- Gewaltkriminalität (-446 Fälle bzw. -2,2%)

Anstiege sind beispielsweise in folgenden Bereichen erkennbar:

- Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (+2.147 Fälle bzw. +23,7%)
- Computerkriminalität (+2.478 Fälle bzw. +17,2%)

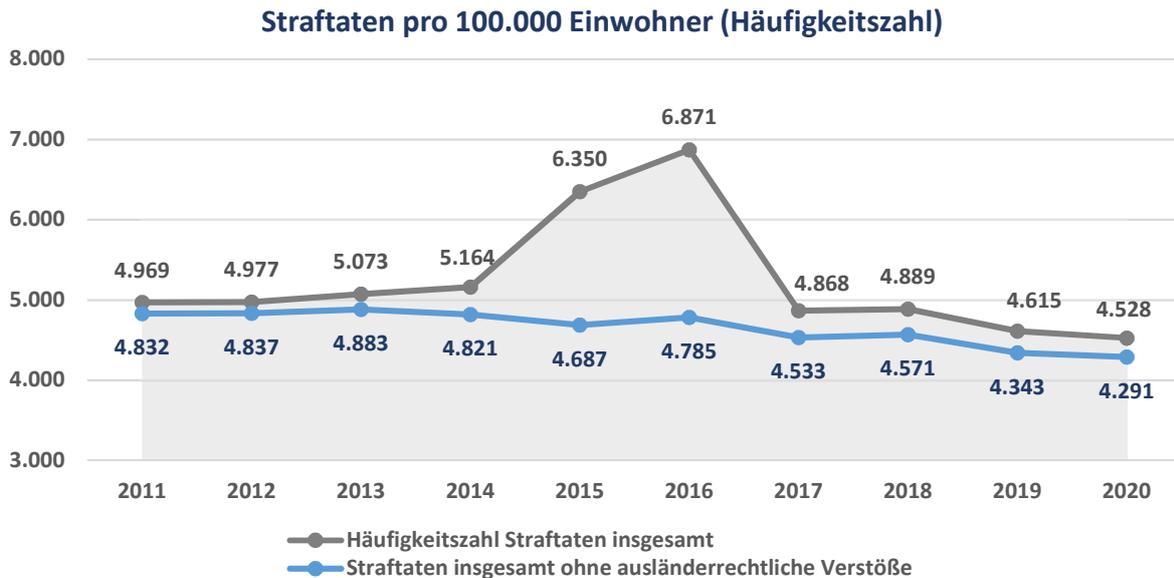
1.3 Kriminalitätsstruktur

Kriminalitätsstruktur 2020



* Rohheitsdelikte beinhalten alle Raubdelikte und räuberische Erpressung, Körperverletzung, Nötigung, Bedrohung und Nachstellung (Stalking), Zwangsheirat, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Menschenhandel.

1.4 Kriminalitätsbelastung



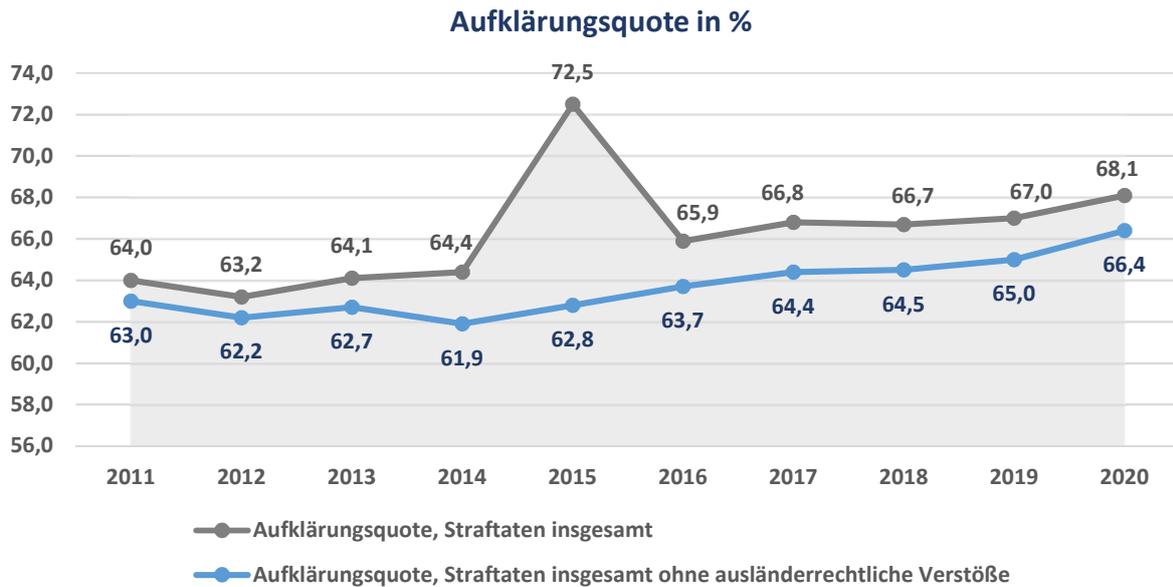
Die **Häufigkeitszahl** (HZ) ist die Zahl der polizeilich bekannt gewordenen Fälle insgesamt (oder einzelner Deliktsarten) berechnet auf 100.000 Einwohner. Stichtag der Einwohnerdaten ist grundsätzlich jeweils der 1. Januar des Berichtsjahres.

Hinsichtlich der **Aussagekraft** der HZ ist festzustellen, dass **nur die amtlich gemeldeten Einwohner berücksichtigt** werden und beispielsweise nicht Touristen, Grenzpendler oder Personen mit ausländischem Wohnsitz. Gleichwohl fließen die **Straftaten**, die durch **nicht gemeldete Einwohner** begangen werden, in die Polizeiliche Kriminalstatistik ein. Zudem dient nur das sog. „**Hellfeld**“ der Straftaten als Berechnungsgrundlage, also **alle Delikte, von denen die Polizei tatsächlich Kenntnis** erlangt.

Die **Häufigkeitszahl einschließlich der ausländerrechtlichen Verstöße** beträgt im Jahr 2020 **4.528** und ist damit gegenüber dem Vorjahreswert von 4.615 um **-1,9%** gesunken.

Die um die **ausländerrechtlichen Verstöße bereinigte Häufigkeitszahl** liegt bei **4.291** und ist damit gegenüber dem Vorjahreswert von 4.343 um **-1,2%** gesunken.

1.5 Aufklärungsquote



Die **Aufklärungsquote** zeigt das **Verhältnis** von **aufgeklärten** Fällen zu allen von der Polizei **registrierten** Fällen.

Die Aufklärungsquote für die **Gesamtzahl** der erfassten Straftaten **einschließlich der ausländerrechtlichen Verstöße** lag im vergangenen Jahr bei **68,1%** und damit **+1,1 Prozentpunkte** über dem Vorjahreswert (67,0%).

Die um die **ausländerrechtlichen Verstöße bereinigte Aufklärungsquote** verbesserte sich erneut um **+1,4 Prozentpunkte** von 65,0% im Jahr 2019 auf **66,4%**.

1.6 Kriminalitätsentwicklung in den Polizeipräsidien

Darstellung der Häufigkeitszahl bei Straftaten insgesamt (ohne ausländerrechtliche Verstöße).



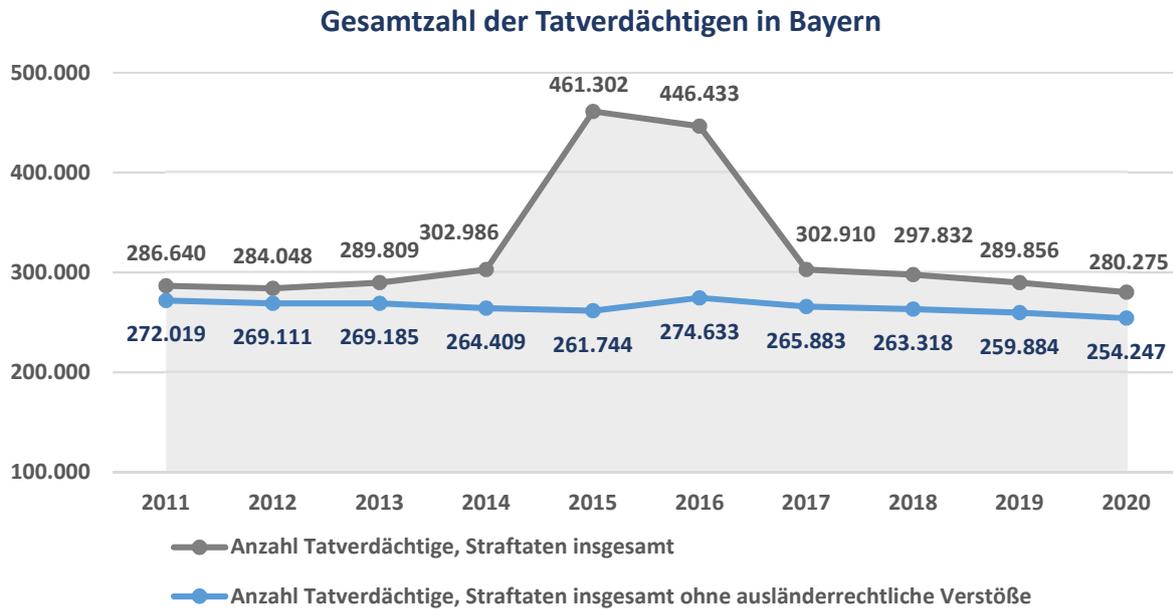
1.7 Kriminalitätsentwicklung ausgewählter Städte in Bayern

Darstellung der Häufigkeitszahl bei Straftaten insgesamt (ohne ausländerrechtliche Verstöße).



2 Tatverdächtige

2.1 Tatverdächtige insgesamt

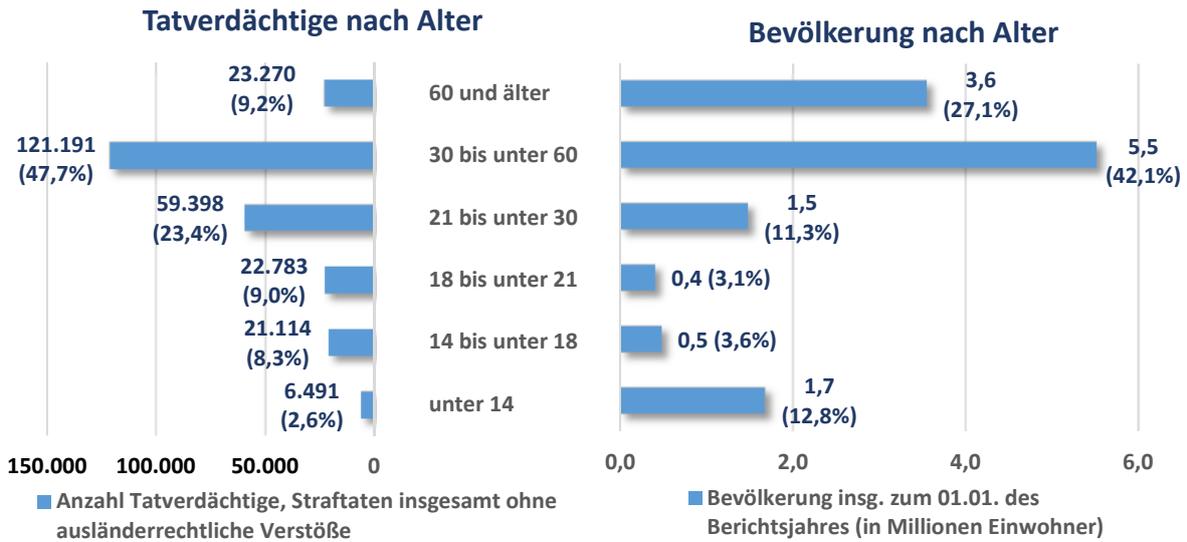


Einschließlich der ausländerrechtlichen Verstöße wurden im Jahr 2020 insgesamt **280.275 Tatverdächtige** (TV) registriert. Dies ist ein Rückgang um **-3,3%** im Vergleich zum Vorjahr. Von den **280.275** registrierten Tatverdächtigen waren **213.958** (76,3%) **männlich** und **66.317** (23,7%) **weiblich**.

Im Bereich der **ausländerrechtlichen Verstöße** wurden **30.110 Tatverdächtige** registriert, das entspricht einem Anteil von **10,7%** an allen Tatverdächtigen. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 34.099 Tatverdächtigen bzw. 11,8%. Der Anteil reduziert sich somit um **-1,1 Prozentpunkte**.

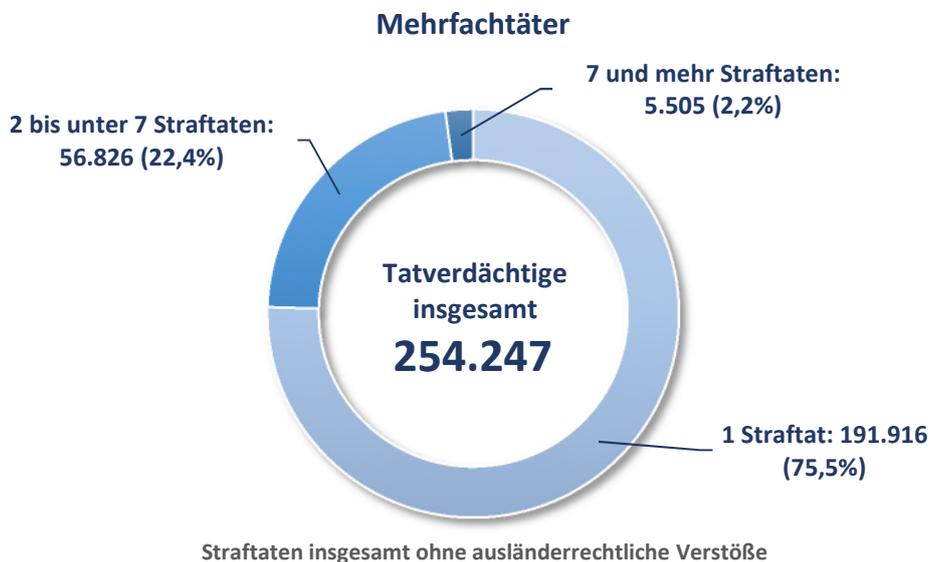
Bereinigt um die ausländerrechtlichen Verstöße wurden 2020 insgesamt **254.247 Tatverdächtige** und somit **-5.637** bzw. **-2,2%** weniger als im Vorjahr registriert. Von diesen 254.247 Tatverdächtigen waren **194.306** (76,4%) **männlich** und **59.941** (23,6%) **weiblich**.

Tatverdächtige nach Alter

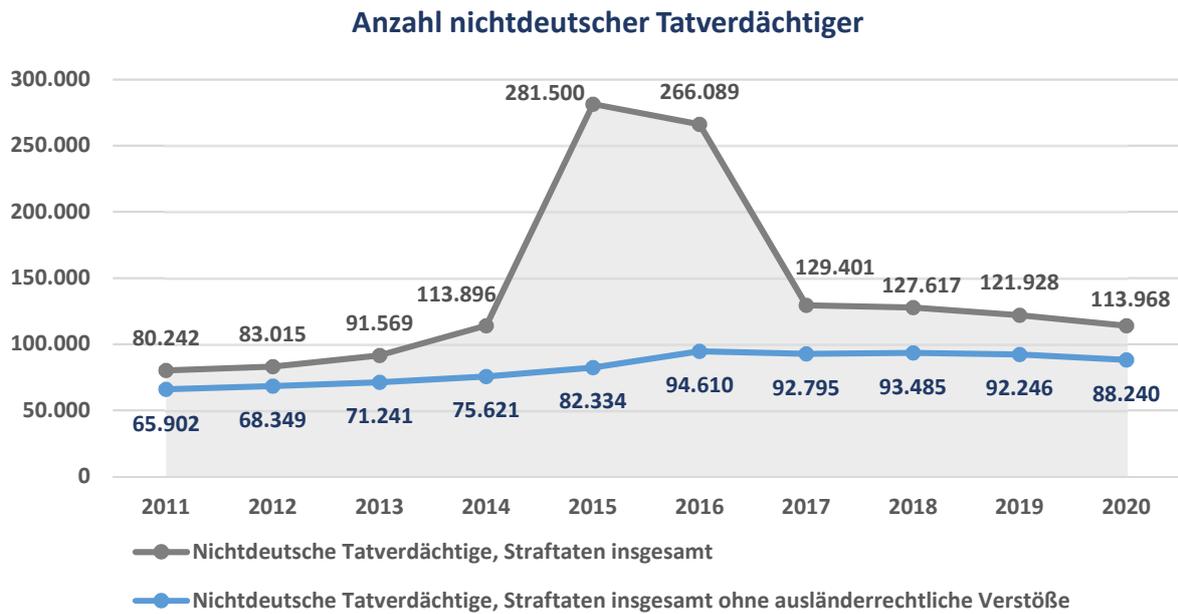


Mehrfachtäter

Als **Mehrfachtäter** werden Tatverdächtige bezeichnet, die im jeweiligen Berichtsjahr **wiederholt** zur Polizeilichen Kriminalstatistik gemeldet werden.



2.2 Nichtdeutsche Tatverdächtige²



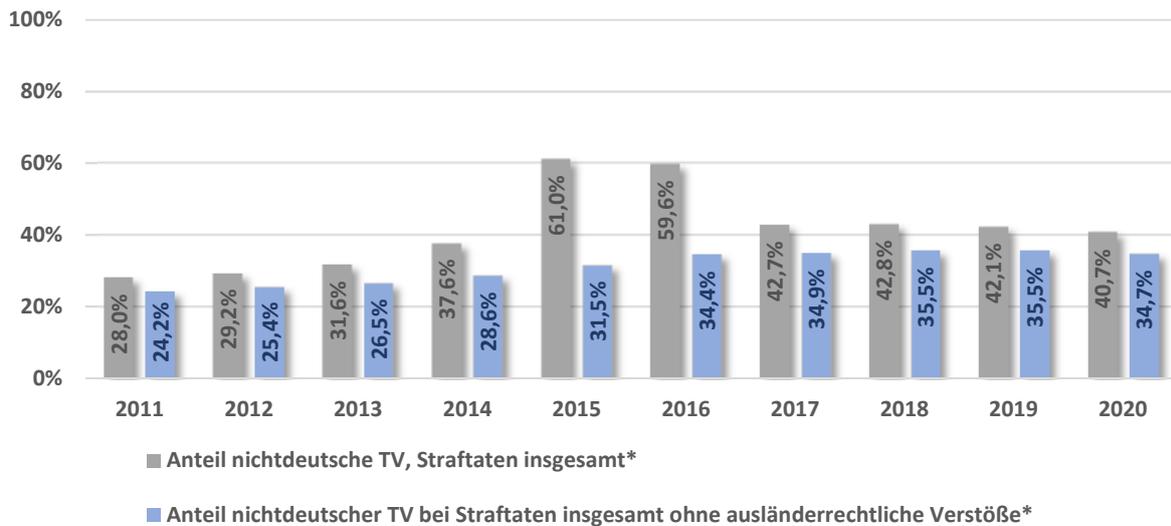
Einschließlich der ausländerrechtlichen Verstöße lag die Zahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen bei **113.968** und damit **-7.960** bzw. **-6,5%** unter dem Vorjahreswert von 121.928.

Von den insgesamt **254.247** registrierten Tatverdächtigen ohne ausländerrechtliche Verstöße waren **166.007 Deutsche** und **88.240 Nichtdeutsche**³. Die Zahl der **tatverdächtigen Deutschen** hat um **-1,0%** bzw. **-1.631 Tatverdächtige** wieder abgenommen. Bei den **nichtdeutschen Tatverdächtigen** ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang um **-4,3%** bzw. **-4.006 Tatverdächtige** festzustellen.

² Tatverdächtige Zuwanderer, die eine Teilmenge der nichtdeutschen Tatverdächtigen darstellen, werden im Kapitel 5 Kriminalität im Kontext der Zuwanderung ausführlich behandelt.

³ 2019: 259.884 registrierte Tatverdächtige ohne ausländerrechtliche Verstöße, davon 167.638 deutsche Tatverdächtige und 92.246 nichtdeutsche Tatverdächtige.

Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen



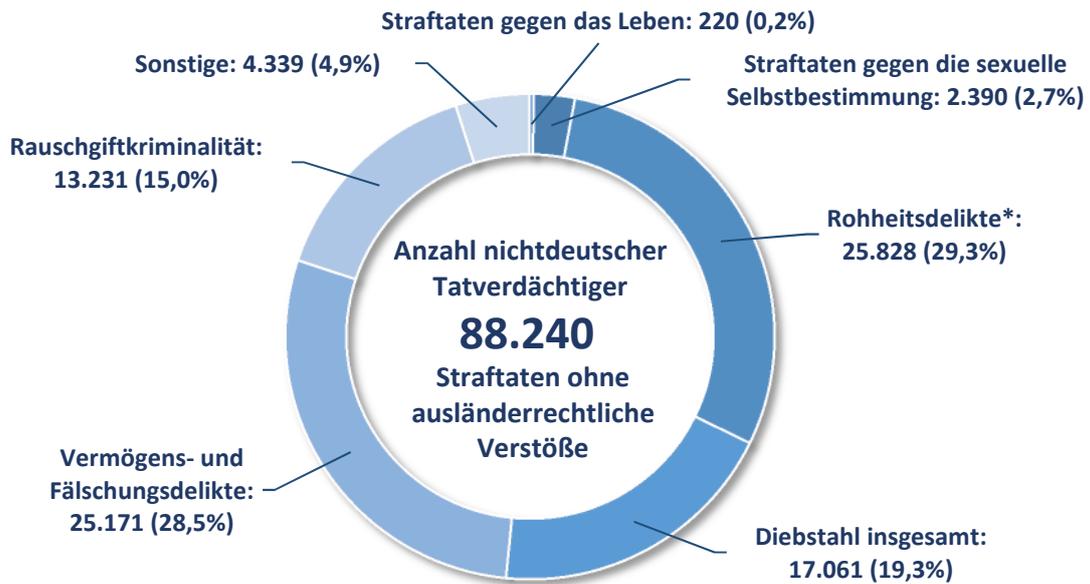
* Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen jeweils an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen.

Der Anteil der **nichtdeutschen Tatverdächtigen** ohne ausländerrechtliche Verstöße ist gegenüber dem Vorjahreswert leicht um **-0,8 Prozentpunkte** gesunken und beträgt jetzt **34,7%**.

2016 lag dieser Anteil noch bei **34,4%** (94.610 nichtdeutsche Tatverdächtige von insgesamt 274.633 Tatverdächtigen ohne ausländerrechtliche Verstöße). Im **5-Jahres-Vergleich** ist somit ein **Anstieg um +0,3 Prozentpunkte** festzustellen.

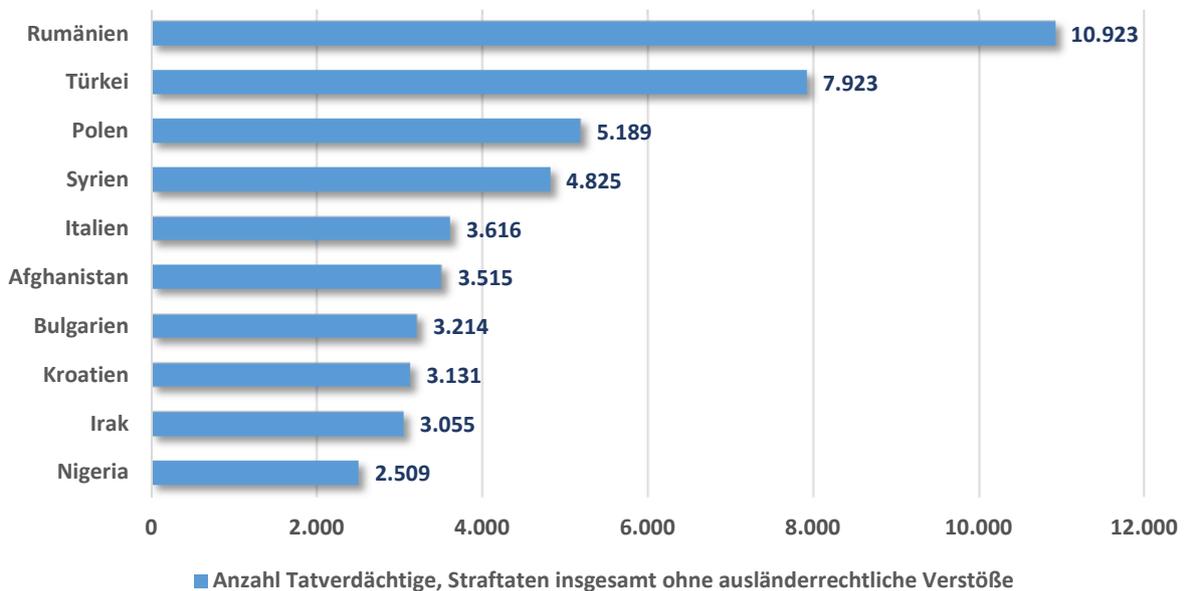
Der Anteil der tatverdächtigen Zuwanderer an allen Tatverdächtigen ohne ausländerrechtliche Verstöße liegt im Jahr 2020 bei 10,0% und damit um **-0,3 Prozentpunkte** unter dem Vorjahreswert.

Kriminalitätsstruktur und Nationalitäten bei Nichtdeutschen



* Rohheitsdelikte beinhalten alle Raubdelikte und räuberische Erpressung, Körperverletzung, Nötigung, Bedrohung und Nachstellung (Stalking), Zwangsheirat, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Menschenhandel.

Nationalitäten bei nichtdeutschen Tatverdächtigen (Plätze 1 bis 10)

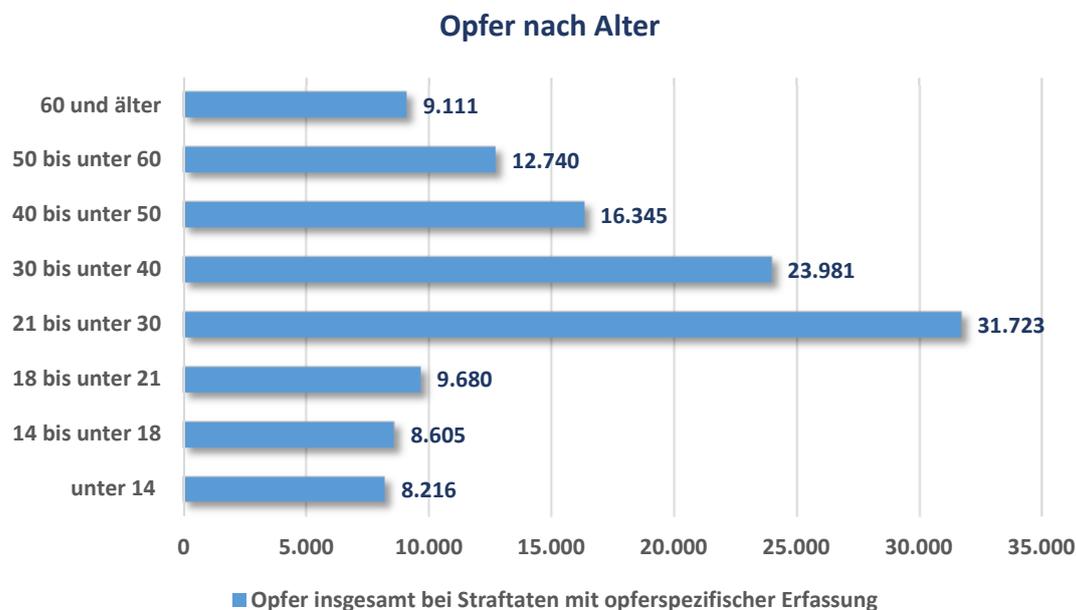


3 Opfer

Opfer im Sinne der PKS sind natürliche Personen, gegen die sich eine mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtet. Eine Opfererfassung in der PKS erfolgt grundsätzlich **nur bei strafbaren Handlungen gegen höchstpersönliche Rechtsgüter** wie Leben, körperliche Unversehrtheit, Freiheit, Ehre und der sexuellen Selbstbestimmung.



Im Berichtsjahr 2020 wurden in der PKS zu Straftaten mit opferspezifischer Erfassung insgesamt **120.401 Opfer** erfasst, deren Differenzierung nach Altersklassen folgendes Bild ergibt:



Die folgende Grafik zeigt die Deliktsverteilung in Bezug auf die Anzahl der Opfer bei opferspezifischen Straftaten auf.



Auch 2020 ist trotz eines Rückgangs der erfassten Opfer bei der vorsätzlichen Körperverletzung gem. § 223 StGB (ohne Qualifikationen gem. § 224 ff. StGB) um **-4.409 Opfer** bzw. **-8,3 %** die vorsätzliche Körperverletzung das Delikt mit den meisten Opfern.

Unter den sonstigen Tatbeständen werden alle weiteren Delikte mit Opfererfassung ohne Gewaltkriminalität⁴, Freiheitsberaubung, Bedrohung, Nachstellung, Zwangsheirat und leichter vorsätzlicher Körperverletzung zusammengefasst.

⁴ Gewaltkriminalität umfasst Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und sexuelle Nötigung in besonders schwerem Fall, Raub, räuberische Erpressung und räuberischen Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriffe auf den Luft- und Seeverkehr.

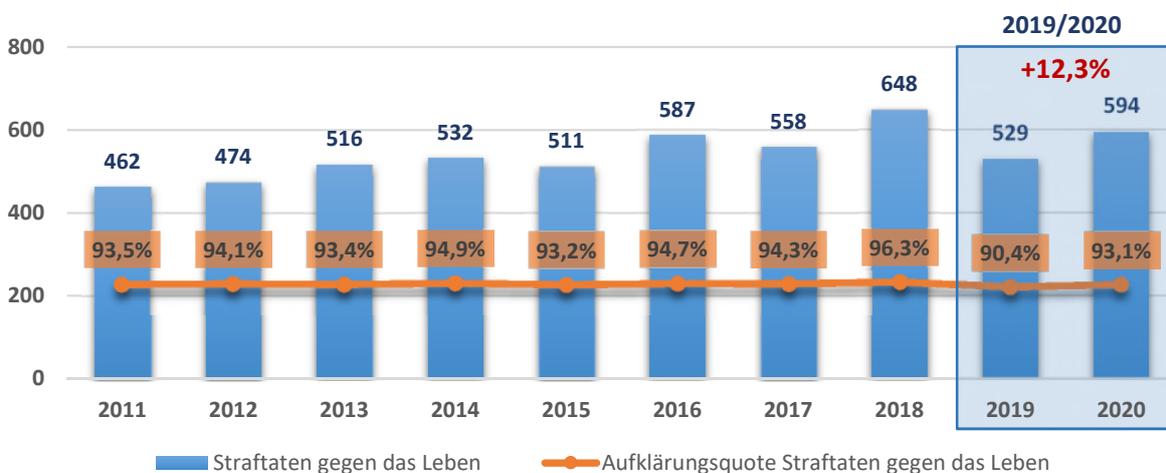
4 Entwicklung ausgewählter Straftaten und Straftatengruppen

4.1 Straftaten gegen das Leben

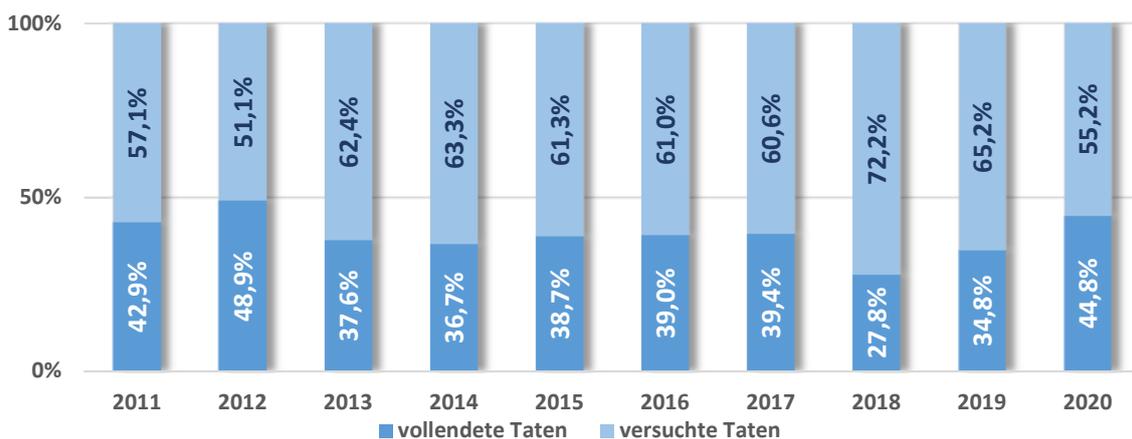
Unter den Straftaten gegen das Leben werden Delikte gem. §§ 211, 212, 213, 216, 218, 218b, 218c, 219a, 219b, 222 (ohne fahrlässige Tötung bei Verkehrsunfällen) StGB zusammengefasst.

Eckdaten 2020: **+12,3%** bzw. **+65 Fälle** Aufklärungsquote **93,1%** Anteil Versuche **55,2%**

Straftaten gegen das Leben (einschl. Versuche)



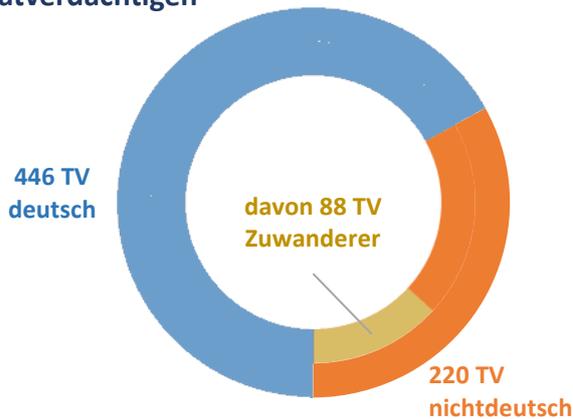
Straftaten gegen das Leben - Verhältnis Versuch/Vollendung



	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Vollendung	198	232	194	195	198	229	220	180	184	266
Versuch	264	242	322	337	313	358	338	468	345	328
Insgesamt	462	474	516	532	511	587	558	648	529	594

Tatverdächtige - Straftaten gegen das Leben

**Struktur der
Tatverdächtigen**



Tatverdächtiger ist...

Deutscher: **67,0%**

Nichtdeutscher: **33,0%**

Zuwanderer:
(Anteil Zuwanderer an
Gesamtzahl TV) **13,2%**

	TV 2011	Anteil 2011	TV 2019	Anteil 2019	TV 2020	Anteil 2020
TV insgesamt	562	100,0%	597	100,0%	666	100,0%
TV deutsch	439	78,1%	383	64,2%	446	67,0%
TV nichtdeutsch	123	21,9%	214	35,8%	220	33,0%
TV Zuwanderer	14	2,5%	78	13,1%	88	13,2%

Bei den **Straftaten gegen das Leben** wurden insgesamt **594 Fälle** (2019: 529) und damit **+65 Fälle** bzw. **+12,3%** mehr Straftaten festgestellt.

Die **Aufklärungsquote** von 90,4% im Jahr 2019 ist 2020 um **+2,7 Prozentpunkte** auf **93,1%** angestiegen.

Die **vorsätzlichen Tötungen** sind um **+26 Fälle** bzw. **+6,6%** auf **417 Straftaten** (2019: 391) angestiegen.

4.2 Körperverletzung

Die Körperverletzungsdelikte umfassen alle Straftaten gem. §§ 223-227, 229, 231 StGB, ausgenommen fahrlässige Körperverletzung bei Verkehrsunfällen.

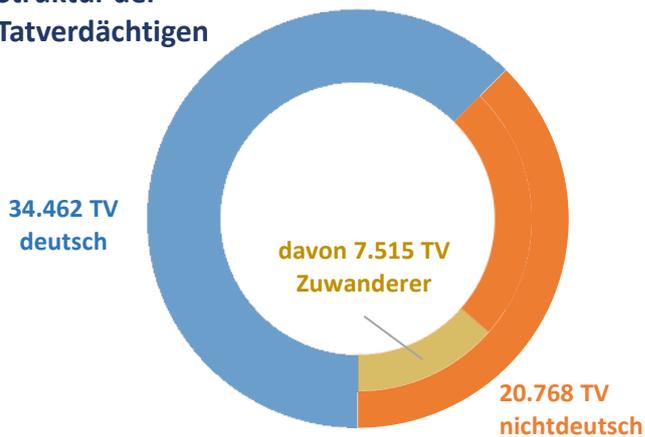
Eckdaten 2020: **-6,8% bzw. -4.885 Fälle** Aufklärungsquote **91,8%** Anteil Versuche **9,5%**



	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
einfache/fahrl. KV	58.361	59.490	60.122	57.608	56.610	61.439	58.416	56.269	54.792	50.526
gefährliche/schw. KV	16.461	16.269	16.067	15.481	15.453	17.283	16.551	16.733	16.236	15.505
Sonstige	434	428	426	489	400	475	456	425	414	526
Insgesamt	75.256	76.187	76.615	73.578	72.463	79.197	75.423	73.427	71.442	66.557

Tatverdächtige - Körperverletzung

Struktur der
Tatverdächtigen



Tatverdächtiger ist...

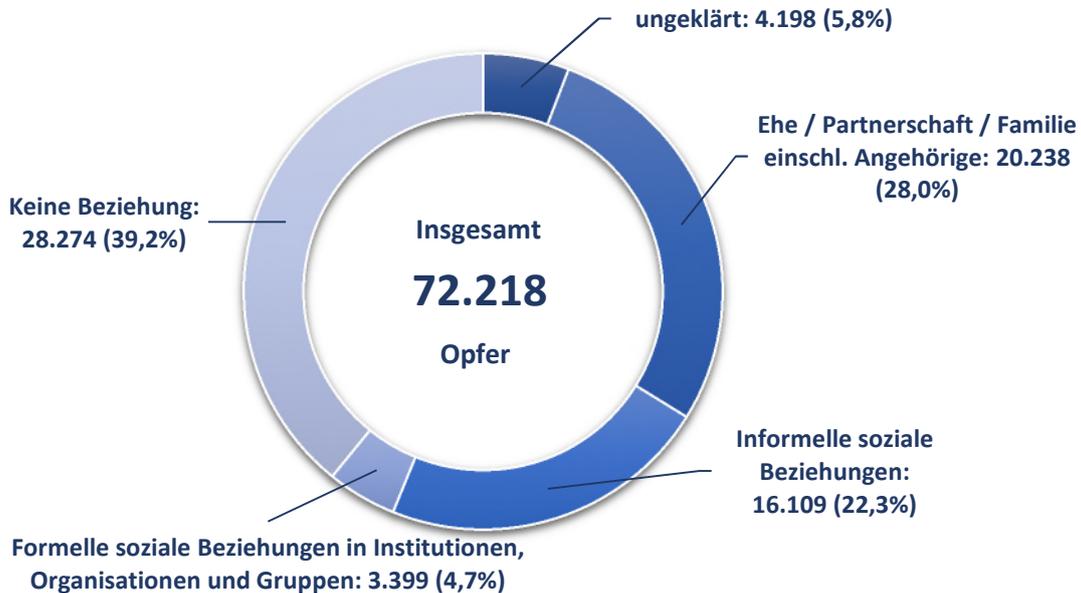
Deutscher: **62,4%**

Nichtdeutscher: **37,6%**

Zuwanderer:
(Anteil Zuwanderer an
Gesamtzahl TV) **13,6%**

	TV 2011	Anteil 2011	TV 2019	Anteil 2019	TV 2020	Anteil 2020
TV insgesamt	61.713	100,0%	58.558	100,0%	55.230	100,0%
TV deutsch	47.089	76,3%	37.080	63,3%	34.462	62,4%
TV nichtdeutsch	14.624	23,7%	21.478	36,7%	20.768	37,6%
TV Zuwanderer	896	1,5%	8.209	14,0%	7.515	13,6%

Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen - Körperverletzung

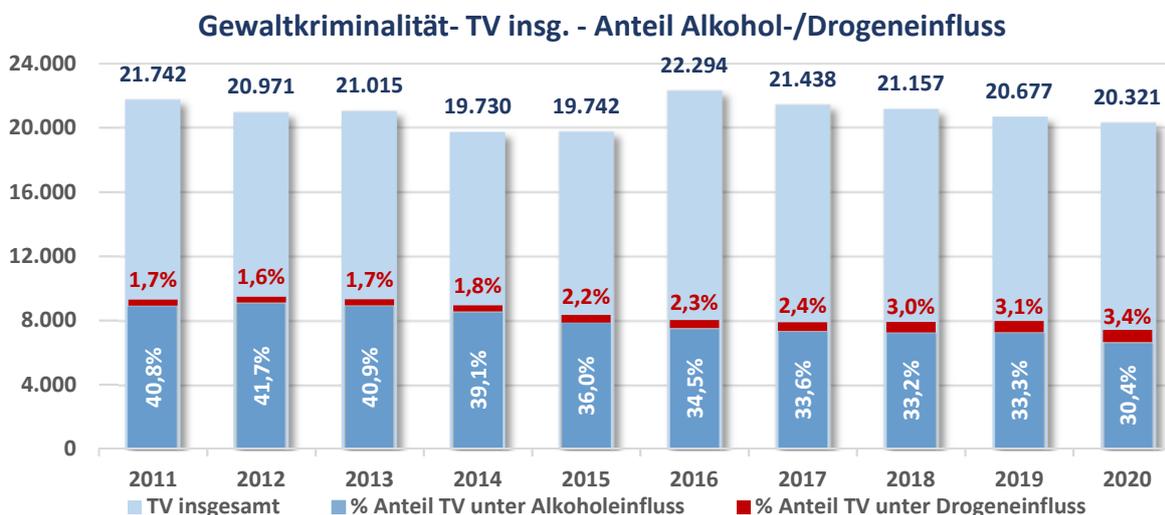


Damit können **28,0% der Opfer** einer Körperverletzung dem engeren **sozialen Nahraum** des Täters zugeordnet werden. **39,2%** der Opfer hatten keinerlei Beziehungen zum Tatverdächtigen.

4.3 Gewaltkriminalität

Gewaltkriminalität umfasst Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und sexuelle Nötigung im besonders schweren Fall, Raub, räuberische Erpressung und räuberischen Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischen Menschenraub, Geiselnahme und Angriffe auf den Luft- und Seeverkehr.

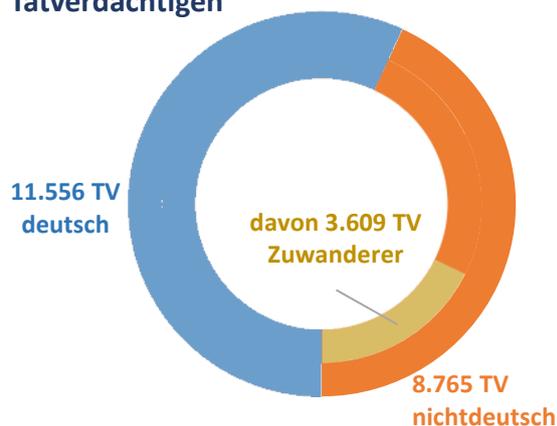
Eckdaten 2020: -2,2% bzw. -446 Fälle Aufklärungsquote **87,0%** Anteil Versuche **20,8%**



TV Gewaltkriminalität	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
TV unter Alkoholeinfluss	8.874	8.744	8.589	7.724	7.112	7.684	7.211	7.015	6.885	6.180
TV unter Drogeneinfluss	371	344	366	352	427	507	519	645	647	699
TV insgesamt	21.742	20.971	21.015	19.730	19.742	22.294	21.438	21.157	20.677	20.321

Tatverdächtige - Gewaltkriminalität

**Struktur der
Tatverdächtigen**



Tatverdächtiger ist...

Deutscher: 56,9%

Nichtdeutscher: 43,1%

**Zuwanderer:
(Anteil Zuwanderer an
Gesamtzahl TV) 17,8%**

	TV 2011	Anteil 2011	TV 2019	Anteil 2019	TV 2020	Anteil 2020
TV insgesamt	21.742	100,0%	20.677	100,0%	20.321	100,0%
TV deutsch	15.351	70,6%	11.498	55,6%	11.556	56,9%
TV nichtdeutsch	6.391	29,4%	9.179	44,4%	8.765	43,1%
TV Zuwanderer	499	2,3%	3.979	19,2%	3.609	17,8%

Im Bereich der Gewaltkriminalität ist 2020 ein Rückgang um **-446 Fälle** bzw. **-2,2%** auf **19.507 Fälle** festzustellen.

Trotz eines Rückgangs der **gefährlichen** und **schweren Körperverletzungen** um **-731 Fälle** oder **-4,5%** auf **15.505 Straftaten** gegenüber dem Vorjahr, dominieren die gefährlichen und schweren Körperverletzungen mit einem Anteil von **79,5%** die Gewaltkriminalität.

Die Aufklärungsquote der Gewaltkriminalität verbessert sich um **+1,1 Prozentpunkte** auf **87,0%**.

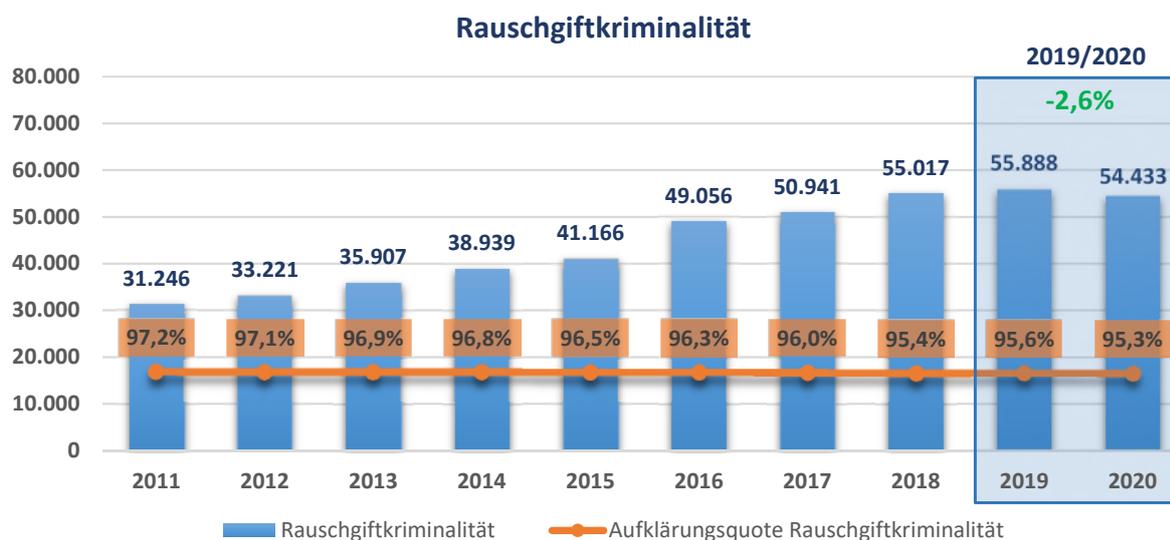
Insgesamt konnten im Bereich der Gewaltkriminalität **20.321 Tatverdächtige** ermittelt werden. Das ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang der Tatverdächtigen um **-356** oder **-1,7%**.

6.180 Tatverdächtige standen bei der Tatausführung unter **Alkoholeinfluss** und bei **699 Tatverdächtigen** konnte ein **Drogeneinfluss** bei der Tatausführung festgestellt werden.

4.4 Rauschgiftkriminalität

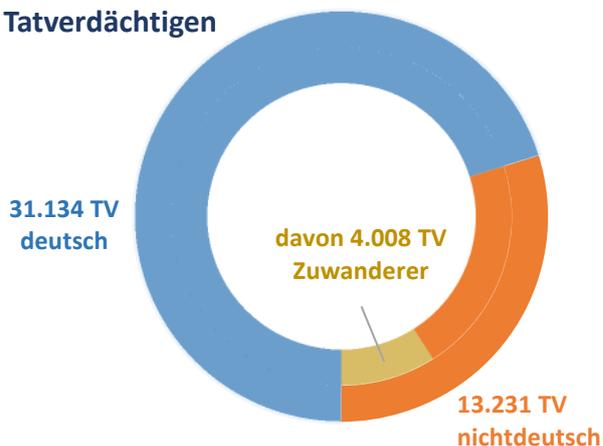
Rauschgiftkriminalität beinhaltet Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz (BtMG) und direkte Beschaffungskriminalität (z.B. Raub/Diebstahl zur Erlangung von Betäubungsmitteln).

Eckdaten 2020: **-2,6%** bzw. **-1.455 Fälle** Aufklärungsquote **95,3%** Anteil Versuche **2,0%**



Tatverdächtige - Rauschgiftkriminalität

Struktur der Tatverdächtigen



Tatverdächtiger ist...

Deutscher: **70,2%**

Nichtdeutscher: **29,8%**

Zuwanderer:
(Anteil Zuwanderer an Gesamtzahl TV) **9,0%**

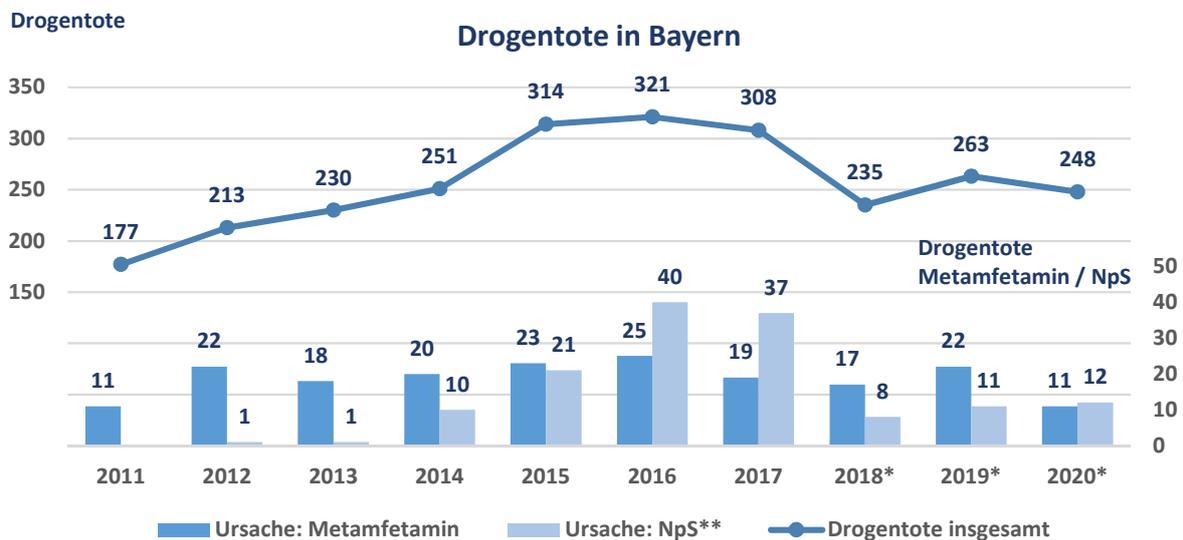
	TV 2011	Anteil 2011	TV 2019	Anteil 2019	TV 2020	Anteil 2020
TV insgesamt	27.456	100,0%	46.149	100,0%	44.365	100,0%
TV deutsch	21.442	78,1%	31.530	68,3%	31.134	70,2%
TV nichtdeutsch	6.014	21,9%	14.619	31,7%	13.231	29,8%
TV Zuwanderer	193	0,7%	4.473	9,7%	4.008	9,0%

Insgesamt wurden **54.433 Fälle** registriert und damit **-2,6% (-1.455 Fälle)** weniger als im Vorjahr (55.888).

Bei den Verstößen mit **Cannabis und Zubereitungen** sind **34.863 Fälle** zu verzeichnen. Das ist gegenüber 2019 (35.824 Fälle) ein Rückgang um **-2,7% (-961 Fälle)**.

Im Phänomenbereich der **Metamfetamine** ist ein **Anstieg der Fallzahlen** um **+19,3%** bzw. **+444 Fälle** auf **2.749** (2019: 2.305) zu verzeichnen.

Bei den **neuen psychoaktiven Substanzen (NpS)** ist im Berichtsjahr ein Rückgang um **-305 Fälle** bzw. **-11,2%** auf **2.410** Straftaten festzustellen.



*Angaben beruhen auf einer Auswertung des Polizeilichen Informations- und Analyseverbunds jeweils zum 31. Januar des Folgejahres.

**Die Auswertung nach der Todesursache „Neue psychoaktive Substanzen“ (NpS) erfolgt erst ab dem Jahr 2012.

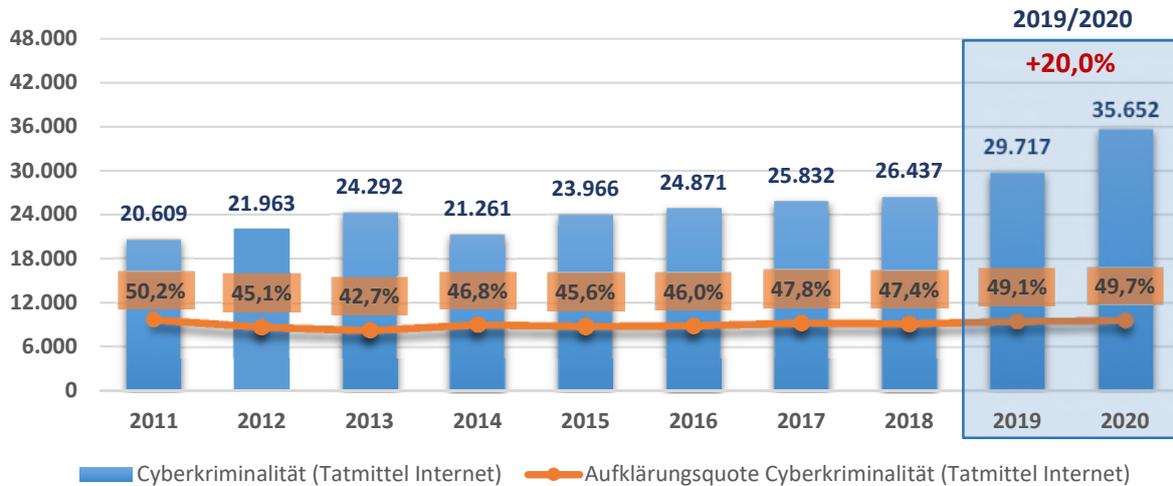
Gegenüber dem Vorjahr haben die durch den Drogenkonsum von **Metamfetamin** registrierten Todesfälle um **-11** auf **11** Todesfälle (2019: 22) **abgenommen**. Die durch den Konsum von **NpS** registrierten Todesfälle sind um **+1** auf **12** Todesfälle (2019: 11) **gestiegen**.

4.5 Cyberkriminalität (Tatmittel Internet)

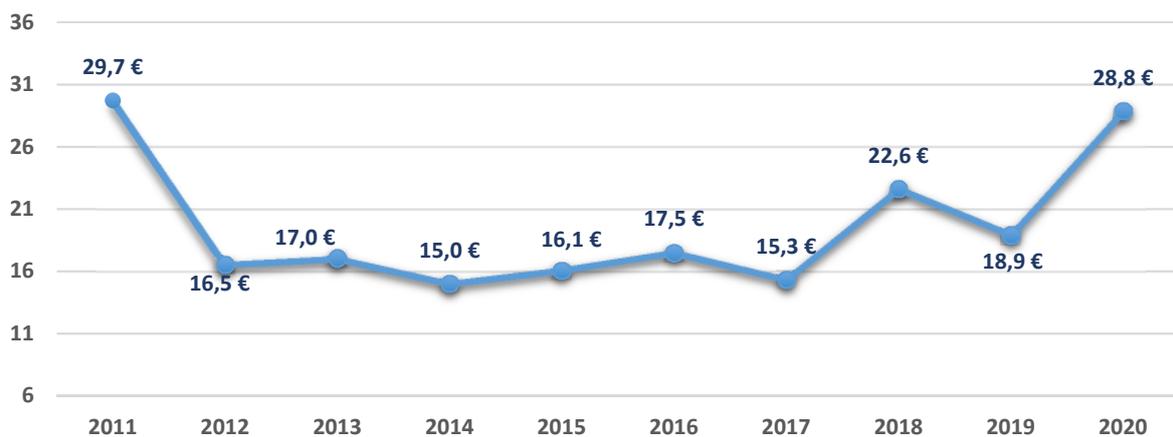
Unter Cyberkriminalität (Tatmittel Internet) werden Delikte subsumiert, bei denen zur Tatbestandsverwirklichung das Medium Internet als Tatmittel verwendet wurde. Die Verwendung eines PC/Notebook allein reicht nicht aus.

Eckdaten 2020: **+20,0%** bzw. **+5.935 Fälle** Aufklärungsquote **49,7%** Anteil Versuche **7,5%**

Cyberkriminalität (Tatmittel Internet)



Beute- und Vermögensschaden in Millionen €



Tatverdächtige - Cyberkriminalität (Tatmittel Internet)

Struktur der Tatverdächtigen



Tatverdächtiger ist...

Deutscher: **80,0%**

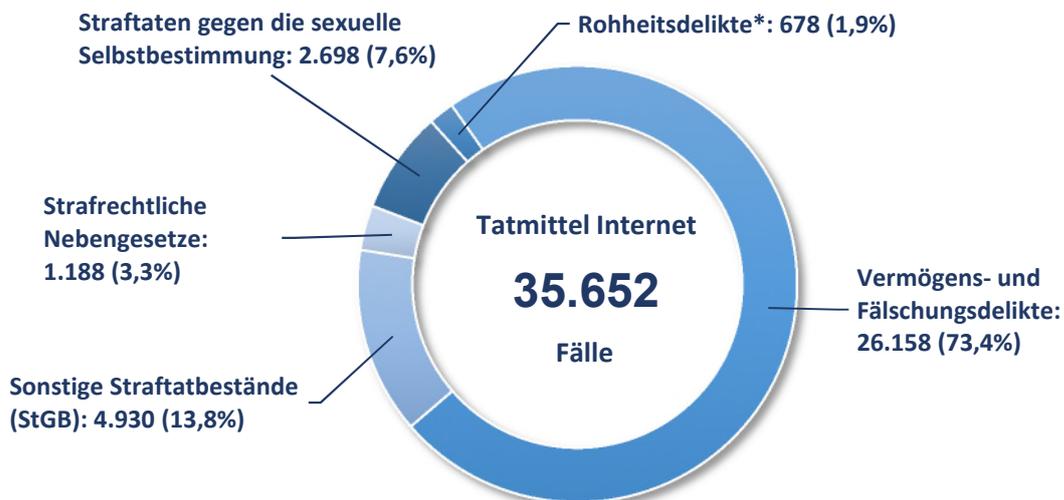
Nichtdeutscher: **20,0%**

Zuwanderer: **3,6%**
(Anteil Zuwanderer an Gesamtzahl TV)

	TV 2014	Anteil 2014	TV 2019	Anteil 2019	TV 2020	Anteil 2020
TV insgesamt	7.328	100,0%	10.972	100,0%	13.987	100,0%
TV deutsch	6.107	83,3%	8.609	78,5%	11.183	80,0%
TV nichtdeutsch	1.221	16,7%	2.363	21,5%	2.804	20,0%
TV Zuwanderer	44	0,6%	383	3,5%	510	3,6%

Die **Bandbreite** der **mittels Internet** begangenen Delikte ist groß und reicht von der **Beleidigung** über das **Sexualdelikt** bis hin zum **Waffen- und Drogenkauf**, z.B. im sog. „**Darknet**“.

Deliktsstruktur Cyberkriminalität (Tatmittel Internet)

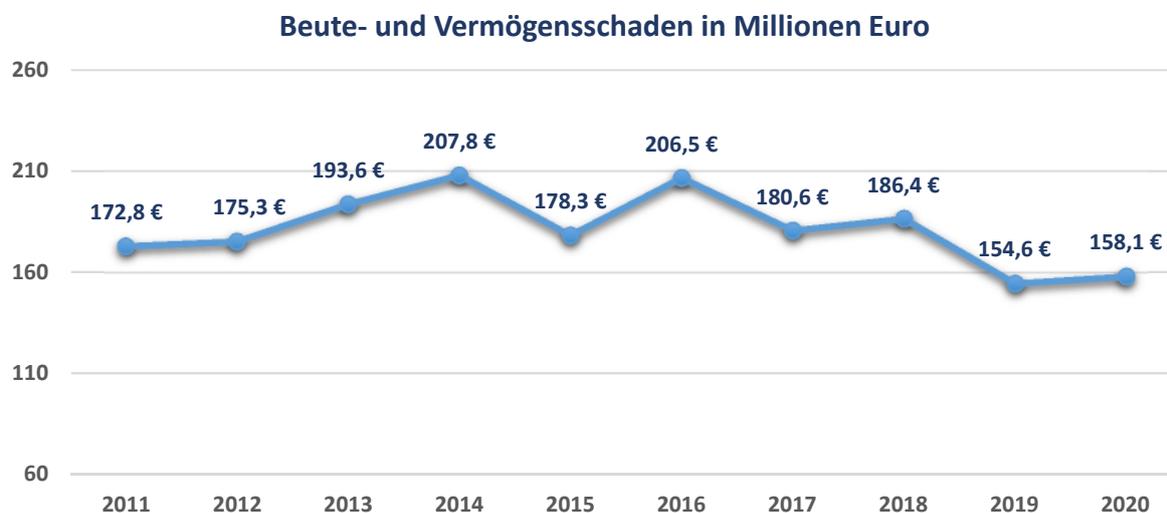
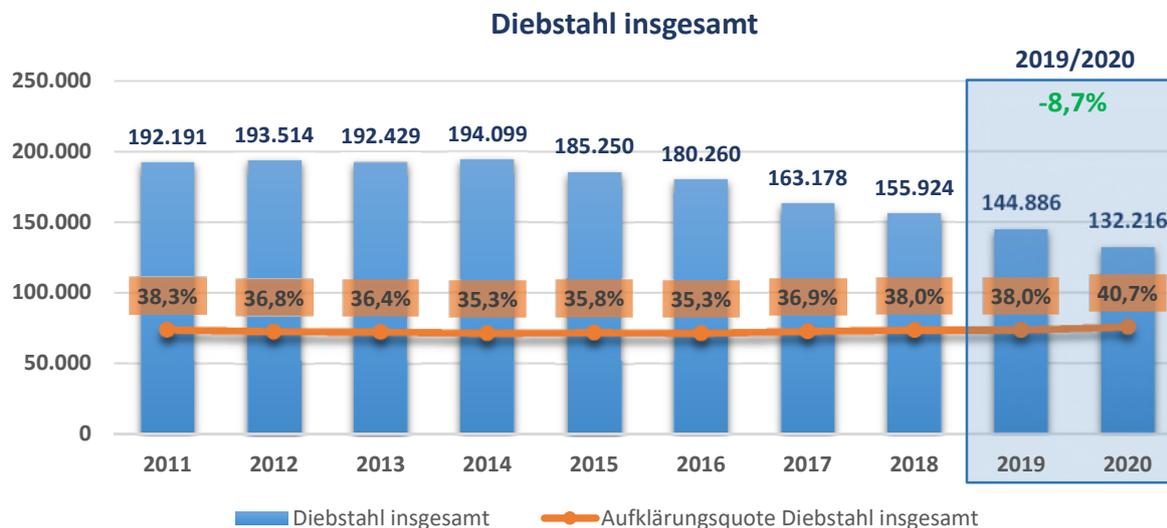


* Rohheitsdelikte beinhalten alle Raubdelikte und räuberische Erpressung, Körperverletzung, Nötigung, Bedrohung und Nachstellung (Stalking), Zwangsheirat, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Menschenhandel.

4.6 Diebstahl

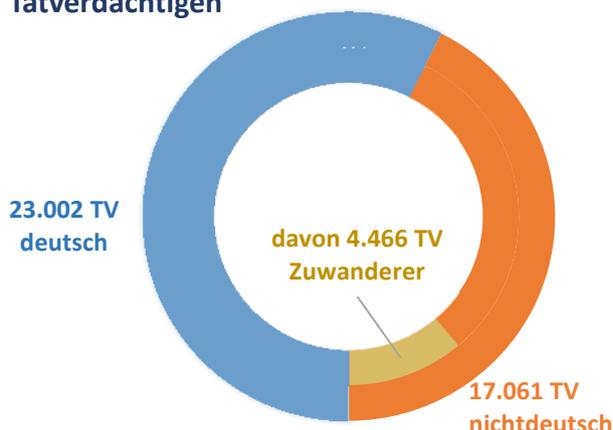
Diebstahlsdelikte beinhalten Straftaten gem. §§ 242 bis 248c StGB.

Eckdaten 2020: **-8,7%** bzw. **-12.670 Fälle** Aufklärungsquote **40,7%** Anteil Versuche **8,8%**



Tatverdächtige - Diebstahl

Struktur der Tatverdächtigen



Tatverdächtiger ist...

Deutscher: **57,4%**

Nichtdeutscher: **42,6%**

Zuwanderer:
(Anteil Zuwanderer an Gesamtzahl TV) **11,1%**

	TV 2011	Anteil 2011	TV 2019	Anteil 2019	TV 2020	Anteil 2020
TV insgesamt	58.931	100,0%	44.204	100,0%	40.063	100,0%
TV deutsch	42.284	71,8%	25.556	57,8%	23.002	57,4%
TV nichtdeutsch	16.647	28,2%	18.648	42,2%	17.061	42,6%
TV Zuwanderer	1.150	2,0%	4.815	10,9%	4.466	11,1%

Bei den **Diebstahlsdelikten** ist erneut ein **Rückgang** der Fallzahlen um **-8,7%** auf **132.216 Fälle** (-12.670 Fälle; 2019: 144.886) festzustellen.

Der dabei entstandene **Beuteschaden** liegt bei **158,1 Millionen Euro** und ist damit um **+3,52 Millionen Euro** bzw. **+2,3%** höher als im Vorjahr (2019: 154,6 Millionen Euro).

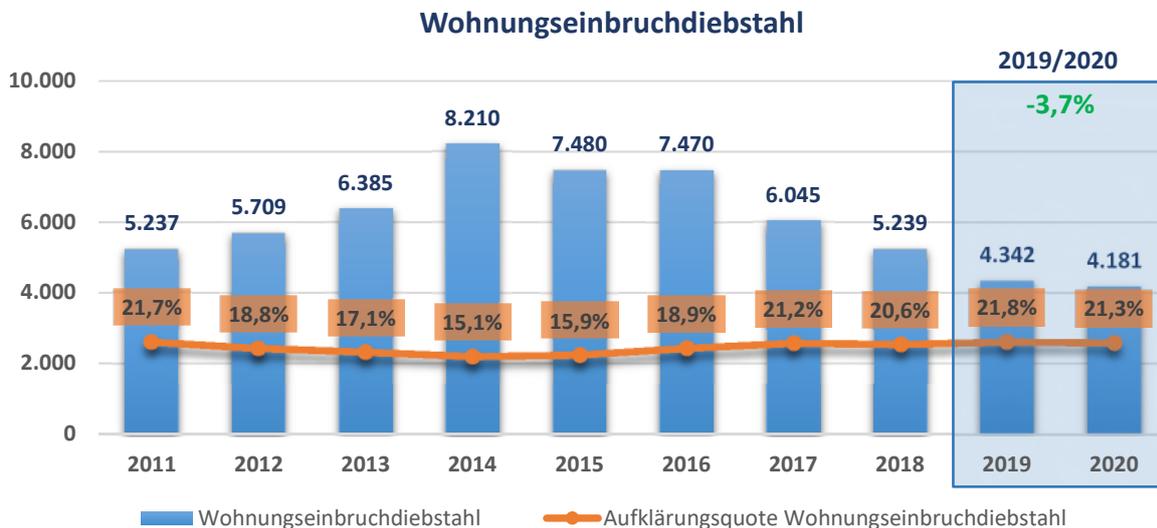
2020 ist die **Aufklärungsquote** beim Diebstahl insgesamt gegenüber 2019 von 38,0% um **+2,7 Prozentpunkte** auf **40,7%** angestiegen.

Der Anteil der **nichtdeutschen Tatverdächtigen** an allen Tatverdächtigen lag bei **42,6%** (17.061 nichtdeutsche Tatverdächtige von insgesamt 40.063 Tatverdächtigen) und damit **+0,4 Prozentpunkte** über dem Vorjahreswert von 2019.

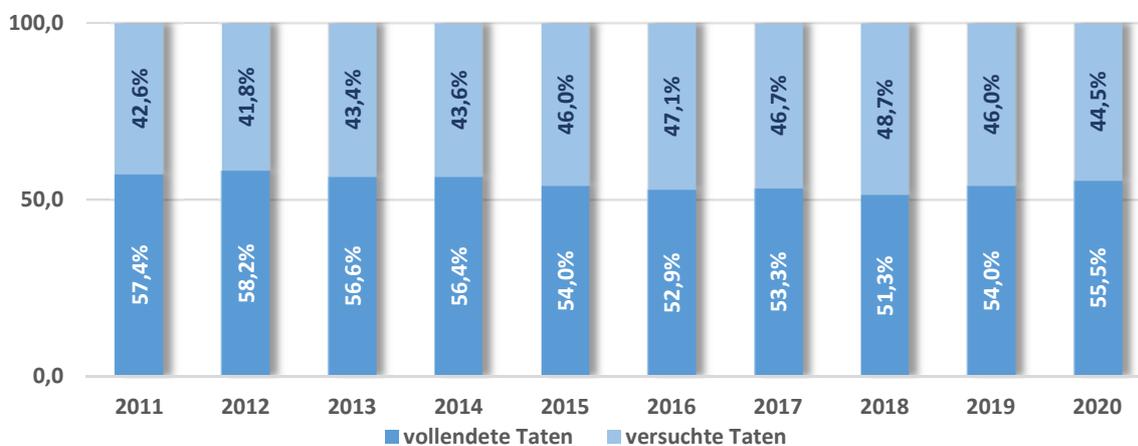
4.7 Wohnungseinbruchdiebstahl

Wohnungseinbruchdiebstahl⁵ beinhaltet Straftaten gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 4, 244a StGB.

Eckdaten 2020: **-3,7%** bzw. **-161 Fälle** Aufklärungsquote **21,3%** Anteil Versuche **44,5%**



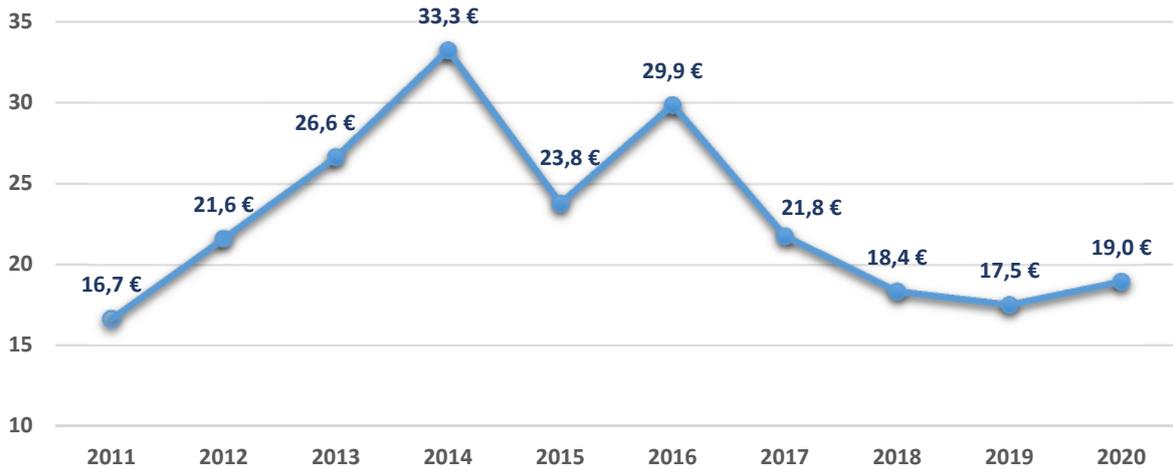
Wohnungseinbruchdiebstahl - Verhältnis Versuch/Vollendung



	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Vollendung	3.004	3.325	3.616	4.634	4.036	3.950	3.225	2.687	2.343	2.322
Versuch	2.233	2.384	2.769	3.576	3.444	3.520	2.820	2.552	1.999	1.859
Insgesamt	5.237	5.709	6.385	8.210	7.480	7.470	6.045	5.239	4.342	4.181

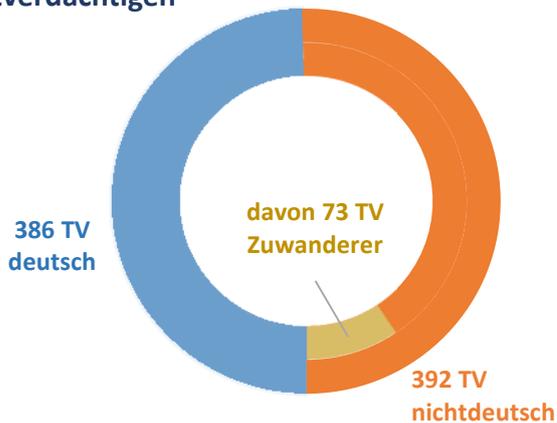
⁵ Änderung der Erfassungsrichtlinien 2016: Der bandenmäßige Wohnungseinbruchdiebstahl wurde bis 2016 gemäß den bundeseinheitlichen Erfassungsrichtlinien bei den Diebstahlsdelikten insgesamt erfasst und abgebildet. Ab 2017 werden diese zu den Wohnungseinbruchdiebstählen addiert. Ein direkter Vergleich mit den Jahren vor 2016 ist daher nicht möglich.

Beute- und Vermögensschaden in Millionen Euro



Tatverdächtige - Wohnungseinbruchdiebstahl

Struktur der Tatverdächtigen



Tatverdächtiger ist...

Deutscher: **49,6%**

Nichtdeutscher: **50,4%**

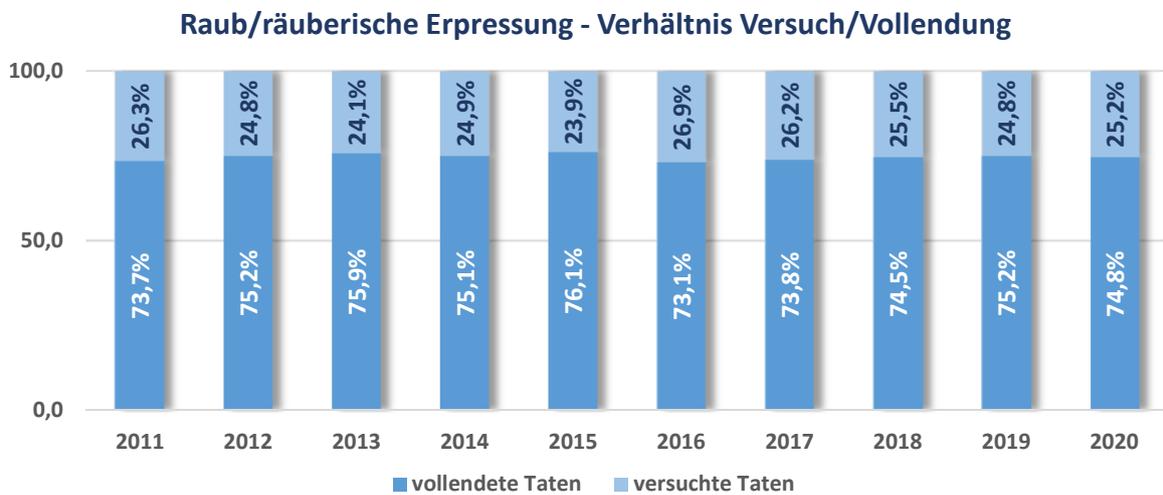
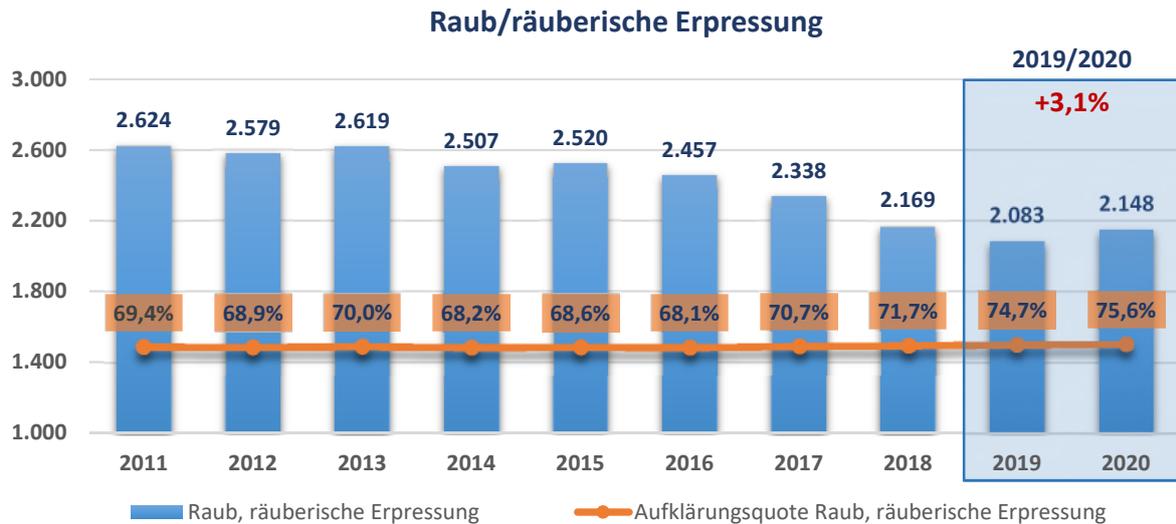
Zuwanderer:
(Anteil Zuwanderer an Gesamtzahl TV) **9,4%**

	TV 2013	Anteil 2013	TV 2019	Anteil 2019	TV 2020	Anteil 2020
TV insgesamt	1.088	100,0%	754	100,0%	778	100,0%
TV deutsch	673	61,9%	394	52,3%	386	49,6%
TV nichtdeutsch	415	38,1%	360	47,7%	392	50,4%
TV Zuwanderer	30	2,8%	77	10,2%	73	9,4%

4.8 Raub/räuberische Erpressung

Die Straftatenobergruppe Raub/räuberische Erpressung beinhaltet die Tatbestände gem. §§ 249-252, 255, 316a StGB.

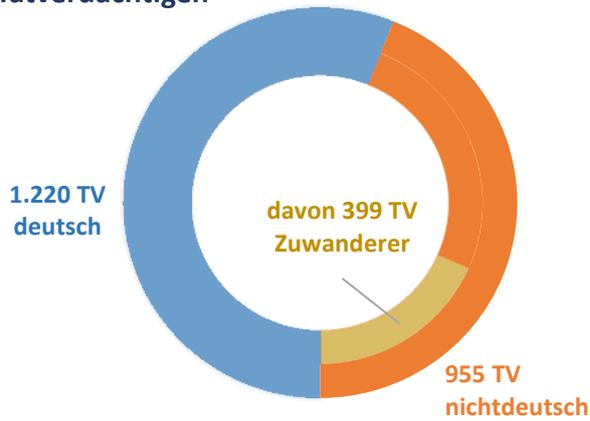
Eckdaten 2020: **+3,1% bzw. +65 Fälle** **Aufklärungsquote 75,6%** **Anteil Versuche 25,2%**



	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Vollendung	1.933	1.939	1.987	1.884	1.918	1.796	1.725	1.615	1.566	1.606
Versuch	691	640	632	623	602	661	613	554	517	542
Insgesamt	2.624	2.579	2.619	2.507	2.520	2.457	2.338	2.169	2.083	2.148

Tatverdächtige - Raub/räuberische Erpressung

**Struktur der
Tatverdächtigen**



Tatverdächtiger ist...

Deutscher: 56,1%

Nichtdeutscher: 43,9%

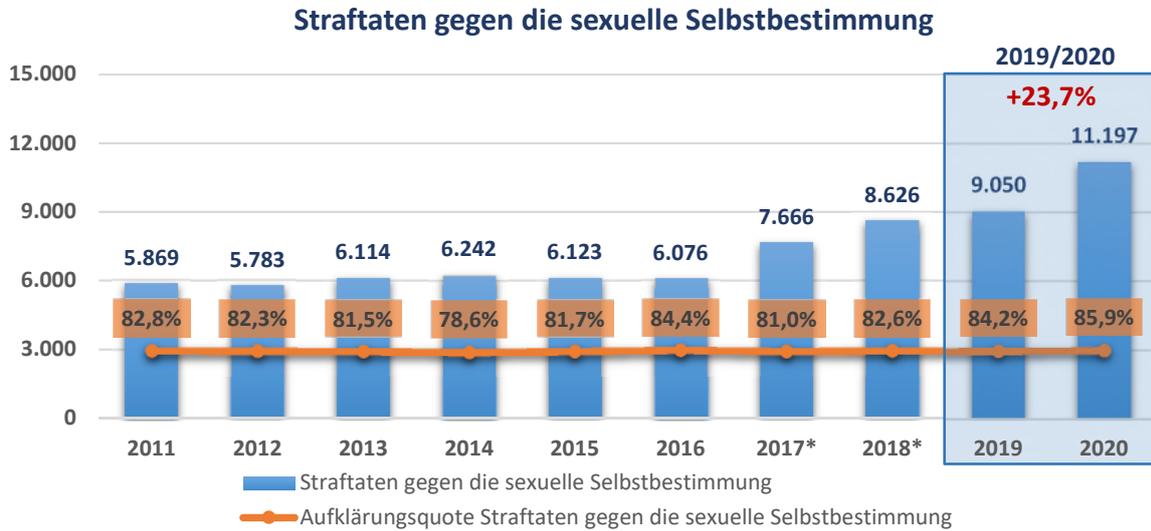
Zuwanderer:
(Anteil Zuwanderer an Gesamtzahl TV) **18,3%**

	TV 2011	Anteil 2011	TV 2019	Anteil 2019	TV 2020	Anteil 2020
TV insgesamt	2.362	100,0%	2.055	100,0%	2.175	100,0%
TV deutsch	1.559	66,0%	1.105	53,8%	1.220	56,1%
TV nichtdeutsch	803	34,0%	950	46,2%	955	43,9%
TV Zuwanderer	63	2,7%	383	18,6%	399	18,3%

4.9 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung* beinhalten alle Straftaten des 13. Abschnitts des Strafgesetzbuches.

Eckdaten 2020: **+23,7%** bzw. **Aufklärungsquote** **85,9%** **Anteil Versuche** **3,3%**
+2.147 Fälle



Wie im Vorjahr ergibt sich die Steigerung insbesondere aus dem Anstieg der Verbreitung pornographischer Schriften (**+1.493 Fälle, +57,4%**).

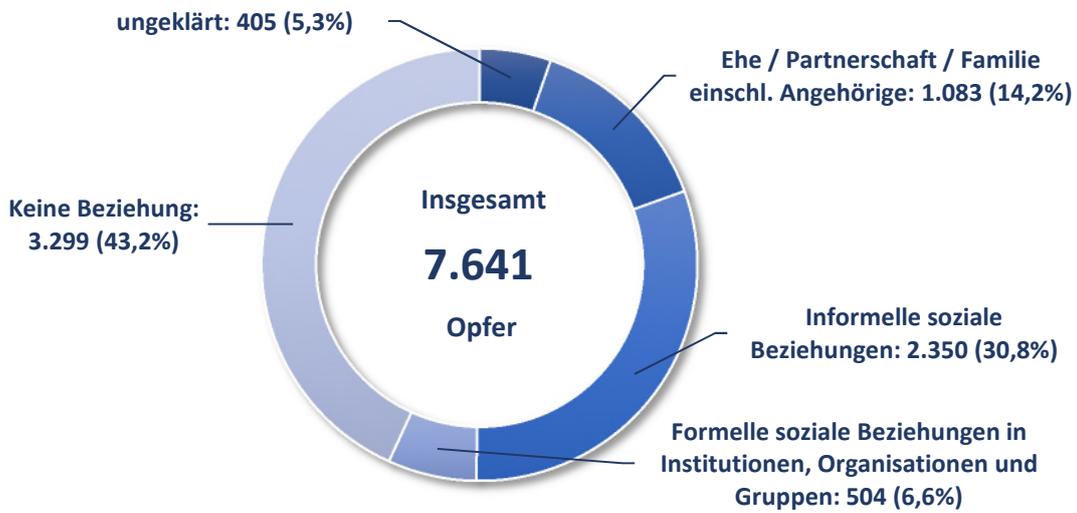
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178, 184i, 184j StGB



* Aufgrund der Novellierung des Sexualstrafrechts zur Verbesserung des Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung vom 04.11.2016 werden seit dem 01.01.2017 unter anderem die neuen Straftatbestände der sexuellen Belästigung und des sexuellen Übergriffs in der PKS ausgewiesen. Deshalb ist ein statistischer Vergleich mit den Jahren vor 2017 nicht möglich. Um die rechtlichen Änderungen detailliert abbilden zu können, wurden zum 01.01.2018 die Deliktsschlüssel und Erfassungsvorgaben für die PKS angepasst. Somit ist eine vollständige statistische Vergleichbarkeit rückwirkend bis zum Berichtsjahr 2019 gegeben.

2020 wurden **14,2% der Opfer** eines Sexualdeliktes Opfer im engeren **sozialen Nahraum**. **43,2%** der Opfer hatten jedoch keinerlei Beziehungen zum Tatverdächtigen.

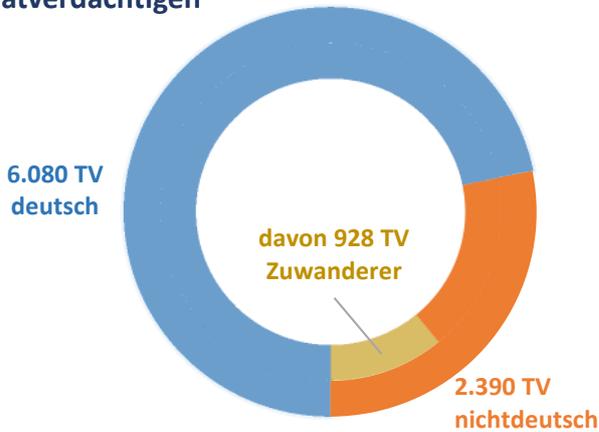
Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen - Sexualdelikte



Der **Anteil weiblicher Opfer** insgesamt hat sich gegenüber dem Vorjahr um **-0,2 Prozentpunkte** auf 84,4% (Vorjahr 84,6%) verringert.

Tatverdächtige - Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung⁶

Struktur der Tatverdächtigen



Tatverdächtiger ist...

Deutscher: 71,8%

Nichtdeutscher: 28,2%

Zuwanderer: 11,0%
(Anteil Zuwanderer an Gesamtzahl TV)

	TV 2011	Anteil 2011	TV 2019	Anteil 2019	TV 2020	Anteil 2020
TV insgesamt	4.290	100,0%	6.827	100,0%	8.470	100,0%
TV deutsch	3.458	80,6%	4.735	69,4%	6.080	71,8%
TV nichtdeutsch	832	19,4%	2.092	30,6%	2.390	28,2%
TV Zuwanderer	82	1,9%	881	12,9%	928	11,0%

⁶ Strafrechtsänderung - keine Vergleichbarkeit mit den Jahren vor 2018.

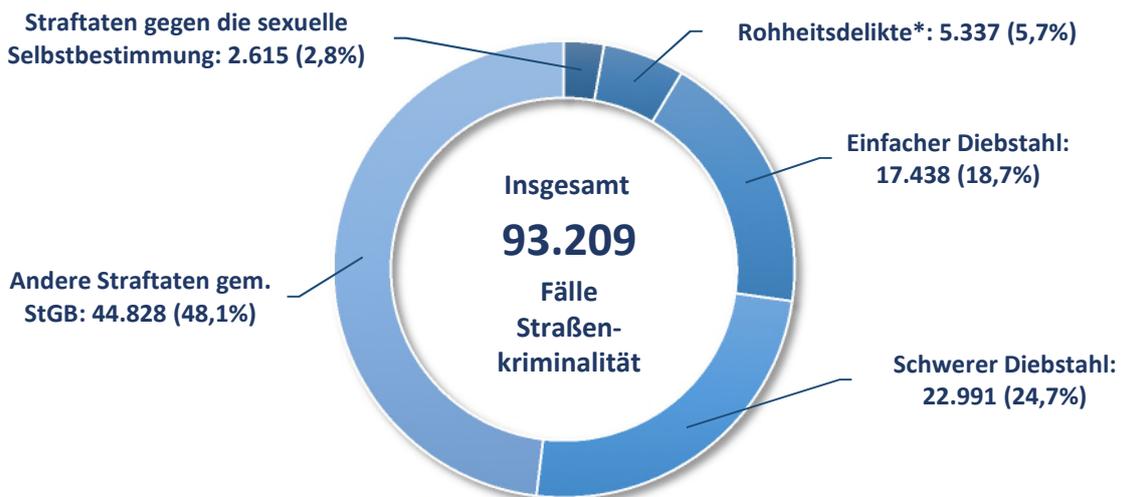
4.10 Straßenkriminalität

Unter dem Überbegriff „Straßenkriminalität“ werden alle Delikte zusammengefasst, die in der Tatphase überwiegend oder ausschließlich auf öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen oder in öffentlichen Verkehrsmitteln begangen wurden. Sie umfassen von Sachbeschädigung bis Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen eine Vielzahl von Einzeldelikten.

Eckdaten 2020: **-3,2%** bzw. **-3.123 Fälle** Aufklärungsquote **26,5%** Anteil Versuche **4,3%**



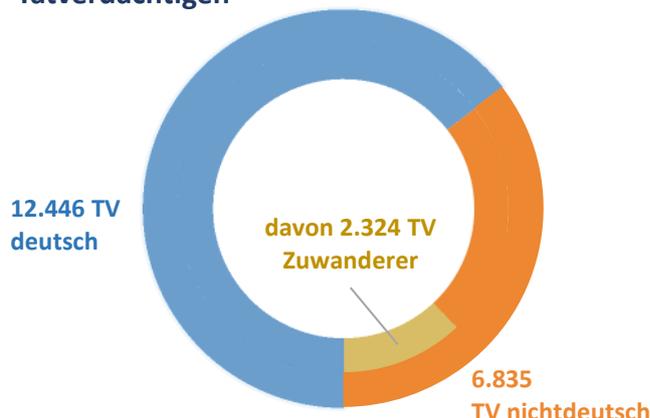
Deliktsstruktur - Fälle der Straßenkriminalität



* Rohheitsdelikte beinhalten alle Raubdelikte und räuberische Erpressung, Körperverletzung, Nötigung, Bedrohung und Nachstellung (Stalking), Zwangsheirat, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Menschenhandel.

Tatverdächtige - Straßenkriminalität

**Struktur der
Tatverdächtigen**



Tatverdächtiger ist...

Deutscher: 64,6%

Nichtdeutscher: 35,4%

**Zuwanderer:
(Anteil Zuwanderer an
Gesamtzahl TV) 12,1%**

	TV 2011	Anteil 2011	TV 2019	Anteil 2019	TV 2020	Anteil 2020
TV insgesamt	24.022	100,0%	20.062	100,0%	19.281	100,0%
TV deutsch	18.006	75,0%	12.695	63,3%	12.446	64,6%
TV nichtdeutsch	6.016	25,0%	7.367	36,7%	6.835	35,4%
TV Zuwanderer	322	1,3%	2.477	12,3%	2.324	12,1%

Wie im Vorjahr ist dieses Jahr erneut ein Rückgang bei der **Straßenkriminalität** festzustellen. So wurden 2020 insgesamt **93.209 Fälle** und damit **-3.123 Fälle** bzw. **-3,2%** weniger Straftaten registriert als im Vorjahr.

Die **Abnahme** der Fallzahlen bei der **Straßenkriminalität** wird **insbesondere** durch den Rückgang beim **Diebstahl** insgesamt von **Fahrrädern (-2.105 Fälle)**, des **Taschendiebstahl** insgesamt (**-961 Fälle**), der **Sachbeschädigung an Kfz § 303 StGB (-823 Fälle)** und der **gefährlichen und schweren Körperverletzung auf Straßen** u.a. (**-597 Fälle**) geprägt.

5 Kriminalität im Kontext der Zuwanderung

Im folgenden Abschnitt wird auf die **Kriminalitätsentwicklung im Kontext der Zuwanderung** eingegangen. Er befasst sich mit den Straftaten, die **von Zuwanderern, gegen Zuwanderer oder von Zuwanderern untereinander** begangen werden. Ebenso beleuchtet werden Straftaten, die **in Asylbewerberunterkünften** registriert wurden.

5.1 Begriffsdefinition Zuwanderer

Unter die Begrifflichkeit **Tatverdächtige Zuwanderer** als Teilmenge der nichtdeutschen Tatverdächtigen fallen nach bundeseinheitlicher Definition in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) **Tatverdächtige**, die in der PKS mit den **Aufenthaltsgründen** Asylbewerber, Duldung, Kontingent-/Bürgerkriegsflüchtling, unerlaubter Aufenthalt oder international/national Schutzberechtigte und Asylberechtigte erfasst sind.

Analog zu den tatverdächtigen Zuwanderern werden die **Opfer Zuwanderer** bundeseinheitlich ab dem Berichtsjahr 2020 ebenfalls nach den **Aufenthaltsgründen** Asylbewerber, Duldung, Kontingent-/Bürgerkriegsflüchtling, unerlaubter Aufenthalt oder international/national Schutzberechtigte und Asylberechtigte für nichtdeutsche Opfer erfasst und ausgewertet. Seit dem Jahr 2016 wurden die Opfer Zuwanderer über die sogenannte „Opferspezifik“ in der PKS erfasst und ausgewertet. Durch diese **Systemumstellung** sind die Zahlen der **Opfer Zuwanderer** des Jahres **2020 nicht** unmittelbar mit den **Vorjahren vergleichbar**.

5.2 Kriminalitätsentwicklung insgesamt

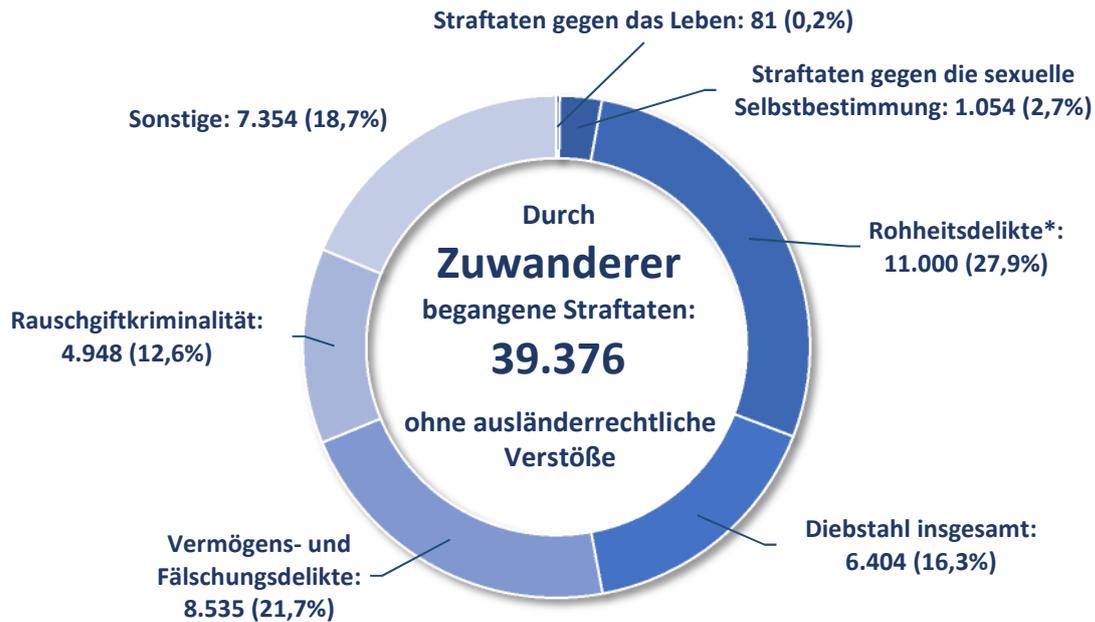


Im Jahr 2020 ist wie im Vorjahr ein Rückgang der durch Zuwanderer begangenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) festzustellen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist ein **Rückgang** um **-2,5%** bzw. **-1.021 Fälle** erkennbar (2019; -6,1% bzw. -2.605 Fälle).

Insgesamt wurden bei den begangenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) **39.376 Fälle** erfasst, bei denen mindestens ein tatverdächtiger Zuwanderer beteiligt war.

5.3 Kriminalitätsstruktur



Die insgesamt durch Zuwanderer im Jahr 2020 begangenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) verteilen sich in den **Deliktgruppen** wie folgt:

Rohheitsdelikte* mit 27,9%, Vermögens- und Fälschungsdelikte mit 21,7%, Sonstige mit 18,7%, Diebstahlsdelikte mit 16,3%, Rauschgiftkriminalität mit 12,6%, Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung mit 2,7% und Straftaten gegen das Leben mit 0,2%.

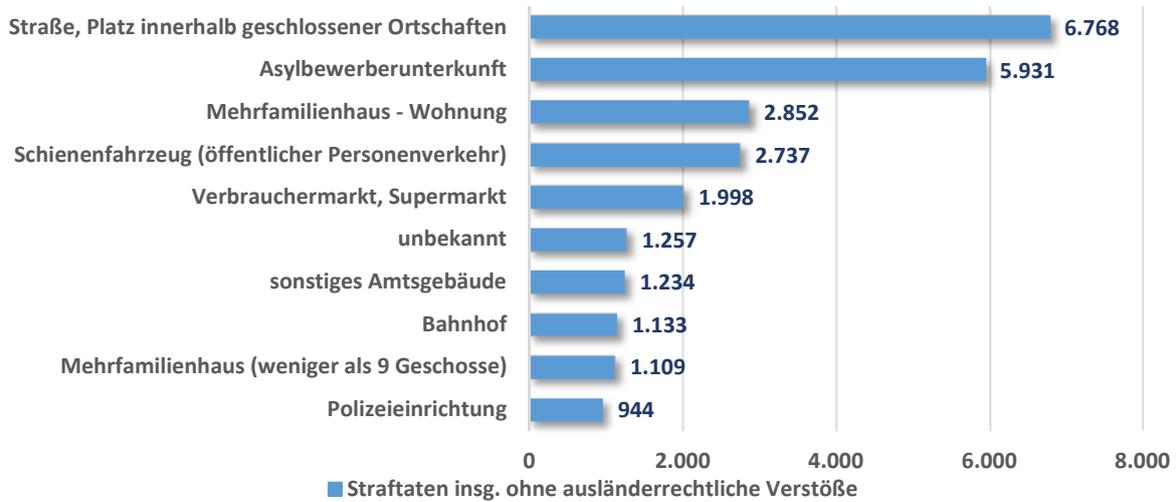
Durch Zuwanderer begangene Straftaten - absolute Fallzahlen



* Rohheitsdelikte beinhalten alle Raubdelikte und räuberische Erpressung, Körperverletzung, Nötigung, Bedrohung und Nachstellung (Stalking), Zwangsheirat, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Menschenhandel.

5.4 Tatörtlichkeiten

Tatörtlichkeiten: Fälle tatverdächtige Zuwanderer (Plätze 1 bis 10)



2020 wurden die **Asylbewerberunterkünfte** (5.931 Fälle, 15,1% aller durch Zuwanderer begangenen Straftaten) durch die Tatörtlichkeit **Straßen und Plätzen innerhalb geschlossener Ortschaften** (6.768 Fälle, 17,2%) als Tatörtlichkeit mit den meisten durch Zuwanderer begangenen Straftaten abgelöst.

Es folgen die Tatörtlichkeiten **Mehrfamilienhaus - Wohnung** (2.852 Fälle, 7,2%), das **Schienenfahrzeug (öffentlicher Personenverkehr)** (2.737 Fälle, 7,0%) und der **Verbrauchermarkt, Supermarkt** (1.998 Fälle, 5,1%).

In **1.257 Fällen** war die Tatörtlichkeit **unbekannt** und in **944 Fällen** wurde die Tatörtlichkeit **Polizeieinrichtung** erfasst.

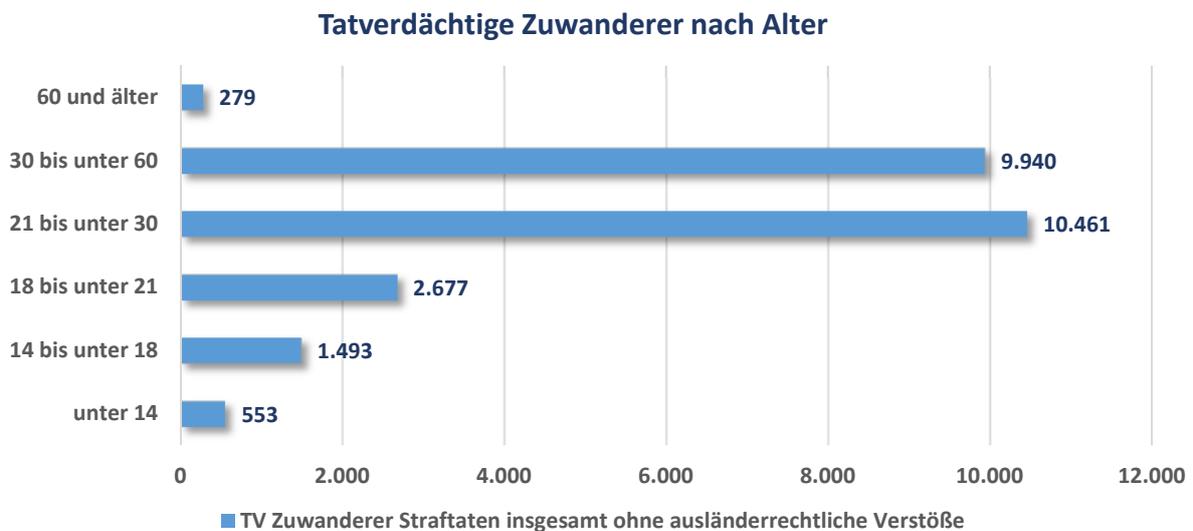
5.5 Zuwanderer als Tatverdächtige

Im zurückliegenden Jahr waren von den **insgesamt 254.247 Tatverdächtigen** (Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße) **166.007 Deutsche** und **88.240 Nichtdeutsche**.

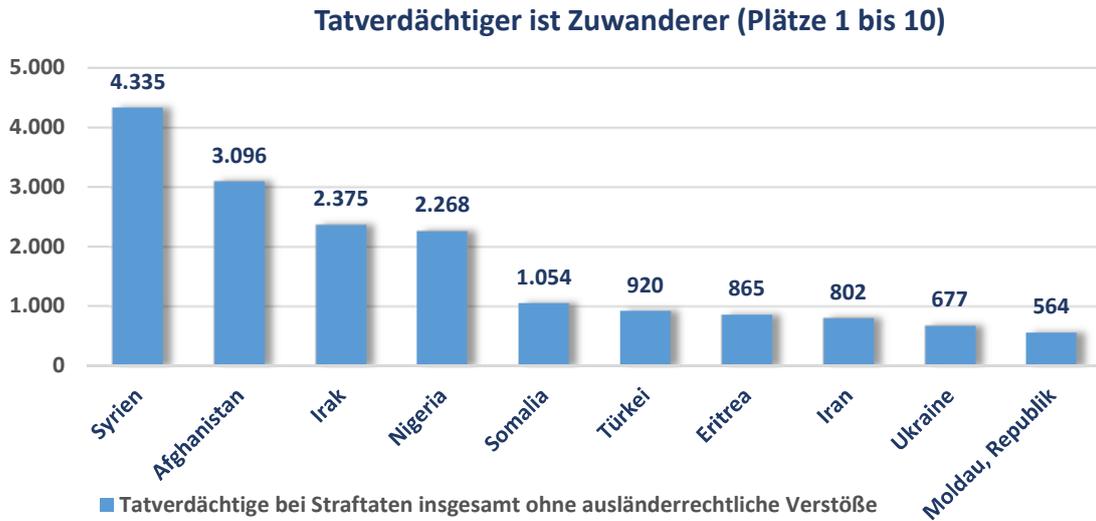
Unter den Nichtdeutschen wurden insgesamt **25.403 tatverdächtige Zuwanderer** erfasst, die **mindestens ein nicht-ausländerrechtliches Delikt** begangen haben.

Dies ist ein **Rückgang** um **-1.388 Tatverdächtige** bzw. **-5,2%**. Der Anteil der tatverdächtigen Zuwanderer an allen Tatverdächtigen lag im Jahr 2020 bei 10,0% und damit um **-0,3 Prozentpunkte** unter dem Vorjahreswert. Im Jahr 2016 lag dieser Anteil bei 9,6%.

Von den als Tatverdächtigen in der PKS erfassten Zuwanderern waren **21.638 (85,2%) männlich** und **3.765 (14,8%) weiblich**.



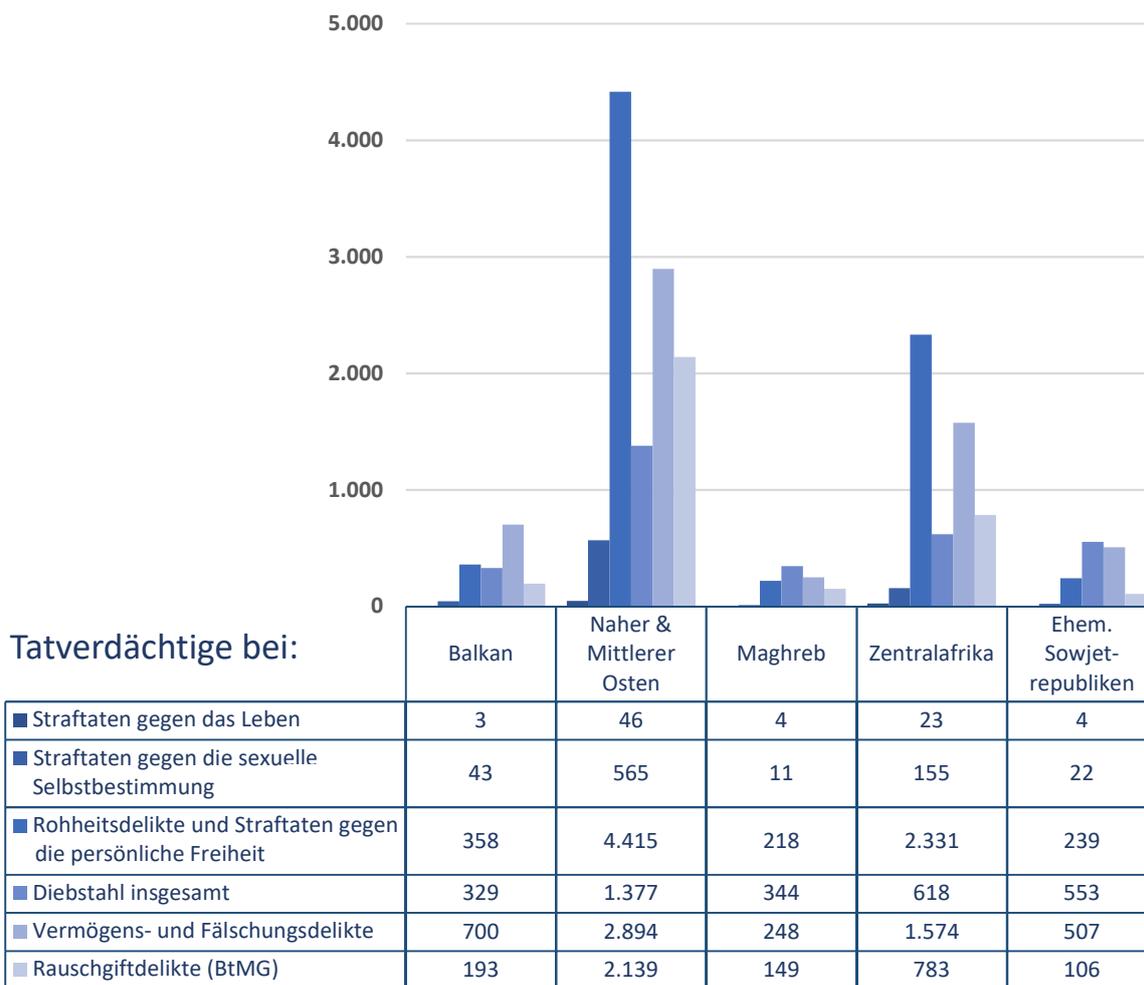
Nationalitäten der Tatverdächtigen



Unter den tatverdächtigen Zuwanderern bilden **syrische** Staatsangehörige auch 2020 mit einem Anteil von 17,1% die **größte Gruppe**, gefolgt von **afghanischen** (12,2%), **irakischen** (9,3%) und **nigerianischen** Staatsangehörigen (8,9%).

Hierbei ist jedoch auch zu beachten, dass der Bevölkerungsanteil der vertretenen Zuwanderernationalitäten an der Wohnbevölkerung Bayerns unterschiedlich hoch ausfällt.

Deliktverteilung nach Herkunftsregion



Aufschlüsselung der aufgeführten Regionen:

Balkanstaaten:	Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Mazedonien, Serbien
Naher & Mittlerer Osten:	Afghanistan, Irak, Iran, Pakistan, Syrien
Maghreb:	Algerien, Marokko, Tunesien
Zentralafrika:	Äthiopien, Eritrea, Gambia, Nigeria, Senegal, Somalia
Ehem. Sowjetrepubliken:	Georgien, Russische Föderation, Ukraine

Die tatverdächtigen Zuwanderer aus dem **Nahen und Mittleren Osten** sowie aus **Zentralafrika** fallen auch 2020 insbesondere durch **Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit** auf. Auch im Bereich der Vermögens- und Fälschungsdelikte wurden überwiegend tatverdächtige Zuwanderer aus dem **Nahen und Mittleren Osten** und **Zentralafrika** festgestellt.

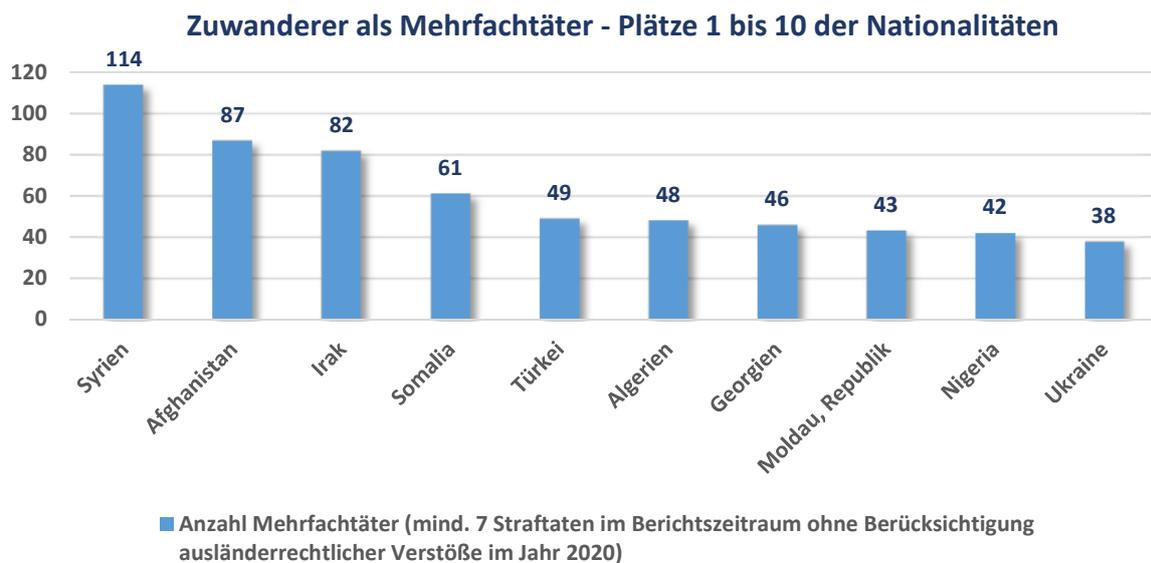
5.6 Tatverdächtige Zuwanderer - Mehrfachtäter

Unter den **25.403** tatverdächtigen Zuwanderern sind auch **6.940** Zuwanderer, die im Jahr 2020 mindestens in **zwei Fällen** als Tatverdächtige registriert wurden.



Zuwanderer als Mehrfachtäter - Nationalitäten

Im Berichtsjahr 2020 wurden **673 tatverdächtige Zuwanderer mit sieben und mehr Straftaten** im Berichtszeitraum erfasst. An diesen Tatverdächtigen haben **syrische** Tatverdächtige einen Anteil von **16,9%**, **afghanische** Tatverdächtige einen Anteil von **12,9%**, **irakische** Tatverdächtige einen Anteil von **12,2%** und **somalische** Tatverdächtige einen Anteil von **9,1%**.



5.7 Zuwanderer als Opfer

Für das Berichtsjahr 2020 wurde bundeseinheitlich die Auswertung der Opfer „Zuwanderer“ systemtechnisch umgestellt (analog zum Tatverdächtigen Zuwanderer). Dadurch ist eine direkte Vergleichbarkeit der Opferzahlen „Zuwanderer“ mit dem Vorjahr nicht mehr gegeben.

Von den **insgesamt 10.083 als Opfer** registrierten Zuwanderern waren **7.186 (71,3%) männlich** und **2.897 (28,7%) weiblich**. Die folgende Grafik zeigt die Altersverteilung auf:



Zuwanderer, die Opfer von Rohheitsdelikten* wurden, bilden 2020 wieder den größten Anteil. Gefolgt werden diese von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung und Straftaten gegen das Leben.



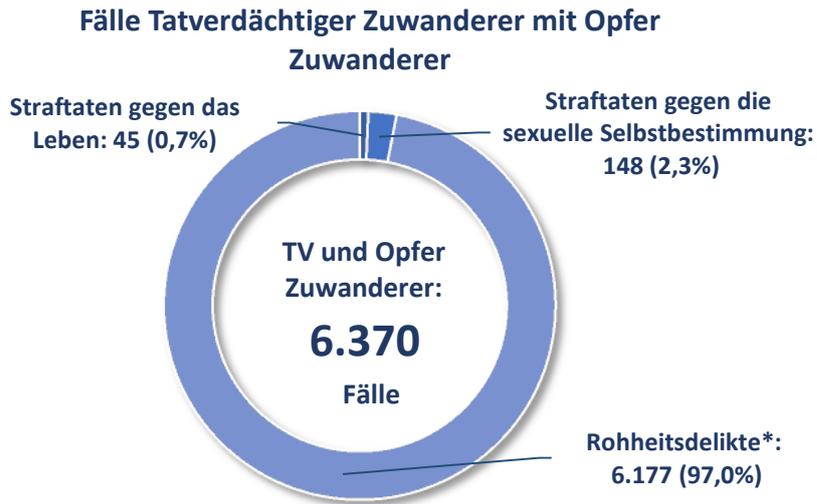
Die **5 häufigsten Opfernationalitäten** waren Syrien (2.079 Opfer), Afghanistan (1.561), Irak (1.131), Nigeria (1.120) und Somalia (669).

* Rohheitsdelikte beinhalten alle Raubdelikte und räuberische Erpressung, Körperverletzung, Nötigung, Bedrohung und Nachstellung (Stalking), Zwangsheirat, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Menschenhandel.

5.8 Straftaten von Zuwanderern untereinander

Mit Änderung der Erfassungsrichtlinien in Bezug auf die Opfererfassung in der PKS zum 1. Januar 2016 kann ab dem Berichtsjahr 2016 erstmals ausgewertet werden, wie viele Straftaten von Zuwanderern untereinander begangen wurden, also **Täter und Opfer** im jeweiligen Fall **Zuwanderer** waren.

Eine Auswertung ist nur für solche Delikte möglich, bei denen auch opferspezifische Merkmale erfasst werden.



* Rohheitsdelikte beinhalten alle Raubdelikte und räuberische Erpressung, Körperverletzung, Nötigung, Bedrohung und Nachstellung (Stalking), Zwangsheirat, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Menschenhandel.

Auch 2020 handelt es sich bei Fällen mit Zuwanderern als Tatverdächtige und Opfer überwiegend um Rohheitsdelikte*.

Top 10 Tatörtlichkeiten bei Fällen Tatverdächtige und Opfer Zuwanderer



5.9 Straftaten in Asylbewerberunterkünften

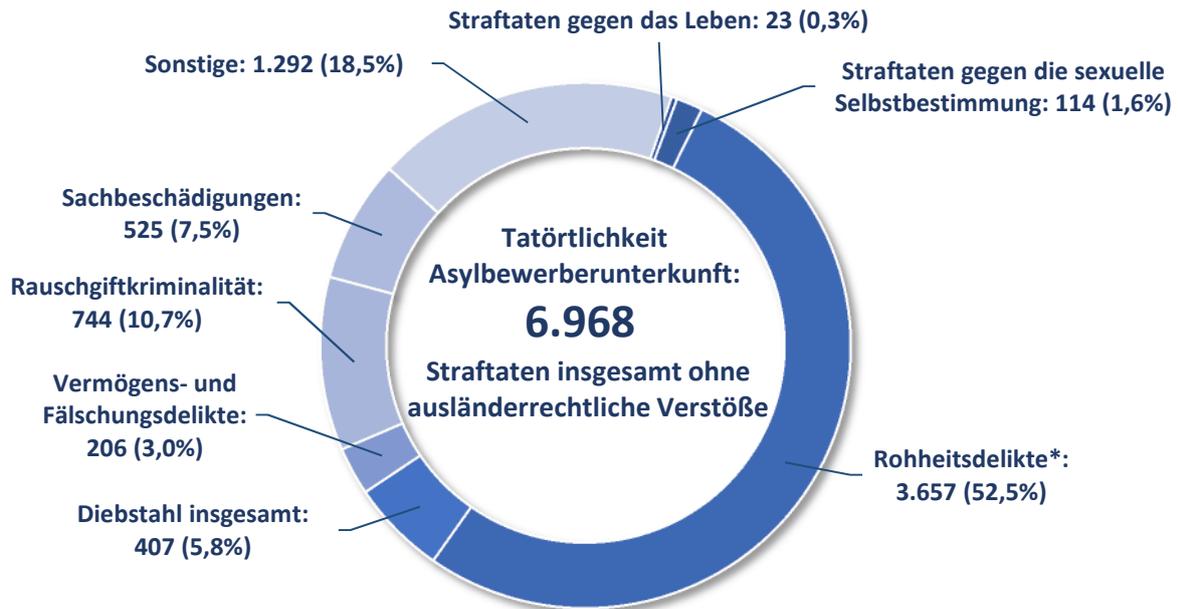
In Asylbewerberunterkünften in Bayern wurden im Jahr 2020 insgesamt **6.968 Straftaten** ohne ausländerrechtliche Verstöße registriert, **unabhängig** davon, ob sie von Zuwanderern begangen wurden oder nicht. Die Zahl hat sich demnach gegenüber dem Vorjahreswert von 8.270 Straftaten um **-1.302 Fälle** bzw. **-15,7%** verringert.



Wie im Vorjahr haben auch 2020 den größten Anteil bei den Delikten in Asylbewerberunterkünften die Rohheitsdelikte* (3.657 Fälle) und die Rauschgiftkriminalität (744 Fälle), gefolgt vom Widerstand gegen und tätlichen Angriff auf die Staatsgewalt/ Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (721 Fälle) und der Nachstellung/ Stalking (523 Fälle).

* Rohheitsdelikte beinhalten alle Raubdelikte und räuberische Erpressung, Körperverletzung, Nötigung, Bedrohung und Nachstellung (Stalking), Zwangsheirat, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Menschenhandel.

Straftaten Tatörtlichkeit Asylbewerberunterkunft



* Rohheitsdelikte beinhalten alle Raubdelikte und räuberische Erpressung, Körperverletzung, Nötigung, Bedrohung und Nachstellung (Stalking), Zwangsheirat, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Menschenhandel.

Von den **6.968** Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) in einer Asylbewerberunterkunft, war in 5.931 Fällen zumindest ein Tatverdächtiger Zuwanderer beteiligt. Damit fanden 15,1% der **39.376 Straftaten** ohne ausländerrechtliche Verstöße, die von Zuwanderern begangen wurden, in Asylbewerberunterkünften statt.

Im Jahr 2020 wurden durch die Bayerische Polizei insgesamt 13.926 polizeiliche Einsätze in Asylbewerberunterkünften registriert. Das sind gegenüber dem Vorjahr 8.868 Einsätze (-38,9%) weniger. Im Vergleich dazu lag die Zahl im Jahr 2019 bei 22.794 polizeilichen Einsätzen in Asylbewerberunterkünften.

6 Fazit

- In Sachen **Innere Sicherheit** nimmt Bayern im bundesweiten Vergleich wieder eine Spitzenposition ein.
- Die Sicherheitslage in Bayern war im Jahr 2020 mit einer um ausländerrechtliche Delikte bereinigten **Kriminalitätsbelastung** von 4.291 Straftaten pro 100.000 Einwohner herausragend.
- Die **Aufklärungsquote** konnte nochmals auf 66,4% verbessert werden.
- Die Bayerische Staatsregierung sorgt durch
 - die konsequente Fortführung der Personalentwicklung der Bayerischen Polizei,
 - die Ausstattung der Bayerischen Polizei mit modernster Ausrüstung und innovativer Technik sowie
 - die Anpassung rechtlicher Normen an aktuelle Entwicklungen und Erfordernisse

weiterhin für die notwendigen Voraussetzungen zur Gewährleistung der Inneren Sicherheit in Bayern. Dabei setzt sie auch auf antizipative Einsatzkonzepte, moderne Ermittlungsmethoden und bürgernahe Polizeipräsenz.

Denn:

„In Bayern leben, heißt sicherer leben!“

- Niedrigste **Fallzahlen** ohne ausländerrechtliche Delikte seit 29 Jahren
 - Geringste **Kriminalitätsbelastung** seit 41 Jahren
 - Höchste **Aufklärungsquote** seit 26 Jahren
-

Impressum

Stand

März 2021

Herausgeber

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration
Odeonsplatz 3
80539 München

Redaktion

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration
Bayerisches Landeskriminalamt

Bilder

Archivbilder: Die Bilder wurden vor Beginn der Corona-Pandemie aufgenommen.
Marcel Mayer (Umschlag)
Bayerisches Landeskriminalamt (Umschlag, Vorderseite Mitte)

Druck

Bayerisches Landeskriminalamt

www.innenministerium.bayern.de

Ihre Bayerische Polizei



„In Bayern leben, heißt sicherer leben!“

www.innenministerium.bayern.de
www.polizei.bayern.de